Version 3.0
März 2012

Xerox® Color 800/1000 Druckmaschine

Systemhandbuch

© 2012 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. XEROX® und Xerox and Design® sind Marken von Xerox in den USA und/oder anderen Ländern.

FreeFlow®, SquareFold®, Xerox prInteract™, MeterAssistant™, SuppliesAssistant™ und RemoteAssistant™ sind Marken von Xerox in den USA und/oder anderen Ländern. Produkterscheinungsbild, Baustatus und/oder die technischen Details können ohne Vorankündigung geändert werden.

Microsoft, Windows, Windows 2000, Windows XP, Windows Vista und Windows 7 sind Marken von Microsoft Corporation.

PANTONE® ist eine Marke von Pantone, Inc.

Macintosh ist eine Marke von Apple Computer, Inc. in den USA und in anderen Ländern. Elemente der Benutzer-Dokumentation werden mit Genehmigung von Apple Computer, Inc. verwendet.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, das Acrobat-Logo, Acrobat Reader, Distiller, Adobe PDF-Logo, Adobe PDF JobReady, Illustrator, InDesign und Photoshop sind Marken von Adobe Systems, Inc. PostScript ist eine Adobe Marke, die mit dem Adobe PostScript Interpreter, der Adobe Seitenbeschreibungssprache (PDL) und anderen Adobe Produkten verwendet wird. Adobe Systems, Herausgeber von Adobe Photoshop, ist weder ein Förderer noch ein Sponsor dieses Produkts.

Fiery® ist eine Marke von Electronics For Imaging, Inc. Creo® ist eine Marke von Creo, Inc. Plockmatic™ ist eine Marke von CFS Products Inc. GBC® und AdvancedPunch™ sind Marken von General Binding Corporation. GBC® und e/Binder 200™ sind Marken von General Binding Corporation. HP, HPGL, HPGL/2 und HP-UX sind Marken von Hewlett-Packard Corporation. Netscape® ist eine Marke von Netscape Communications. UNIX® ist eine Marke von The Open Group. Mozilla FireFox™ ist eine Marke von Mozilla Foundation.

Inhalt

1 Administrator-Übersicht....1-1
Als Administrator anmelden....1-1
Remote-Service....1-1
Automatische Erfassung von Zählerständen (AMR)/Automatische Auffüllfunktion für Verbrauchsmaterialien (ASR)....1-2
Technische Hauptbedienungskraft (TKO)....1-3
Materialarchiv absichern/übertragen....1-3

2 Wartung auf der Benutzeroberfläche....2-1
Register Wartung....2-2
Tonerreinigung....2-3
Ladekorotron-Reinigung....2-3

3 **Testdruck**-Option....3-1
Testdruck-Option verwenden....3-2
Testdruckoption - zweite ÜTR-Einheit....3-4
Ersten Satz Testdrucke erstellen....3-4
Ersten Satz Testdrucke auswerten....3-5
Testdrucke anpassen....3-5
Einstellungen der 2. ÜTR-Einheit festlegen....3-6

4 Papier-Rollneigungskorrektur....4-1
Papierrollneigung - Übersicht....4-1
Optionen für die Papier-Rollneigungskorrektur....4-2
Option Einseitig - Schriftbild oben....4-3
Option Einseitig - Schriftbild unten....4-4
Option 2-seitig....4-4
Korrektur der Rollneigung....4-5

5 Systemeinstellungen....5-1
Benutzeroberfläche....5-1
Fehlerdetails-Fenster....5-2
Standardwert für das Fehlerdetails-Fenster....5-3
Standardsprache....5-4
Administrator-Kennwort ändern....5-5
Kennwort der technischen Hauptbedienungskraft zurücksetzen....5-5
Fenster 'Materialarchiv verwalten'....5-6
Datum und Uhrzeit einstellen....5-8

System....5-9
Produktivitätsmodus....5-10
Einzelpapiergewicht-Tabelle....5-11
Gemischte Papiergewichte-Tabelle....5-12
Optionen für den Produktivitätsmodus auswählen....5-12
NVM Schreiben/Lesen....5-13
Die Funktion 'NVM Schreiben/Lesen' anwenden....5-13
Automatische Wiederaufnahme nach Fehlerbehebung....5-14
Stromsparmodus....5-15
System-PC und Druckwerk....5-16
Nur Druckwerk....5-16
Nur Druckwerk, wenn keine PC-Kommunikation für....5-16
Stromsparmodus beenden....5-16
Stromsparoptionen festlegen....5-17
Autom. Wiederaufnahme nach Pause....5-17
Autom. Abmeldung....5-18
Warntöne....5-18
Behälteroptionen....5-20
Auswahl der Behälteroption-Einstellungen....5-21
Ausgabegeräte....5-22
Einstellungen des Hochleistungsstaplers....5-23
Einstellungen des Perfect Binders....5-23
Optionen für die Ausgabegeräte auswählen....5-24
Register Druckbildqualität....5-25
Fixierer-Auffrischungsmodus....5-26
Vollbreitenanordnung - Übersicht....5-27
Anpassung der Automatischen Tonerwertkurve....5-28
Anpassung der automatischen Dichteeinheitlichkeit....5-29

6 Profile....6-1
Profile aufrufen/beenden....6-2
Ausrichtung....6-3
Ausrichtungsinformationen....6-4
Informationen über die automatische Ausrichtung....6-4
Beim Erstellen/Anwenden eines Ausrichtungsprofils sind folgende Dinge in Betracht zu ziehen:....6-4
Einstellung der Position des Ausgabebilds....6-5
Automatische Ausrichtung (Vollbreitenanordnung)....6-6
Ausrichtungsoptionen....6-9
Vor der Erstellung/Verwendung eines Ausrichtungsprofils....6-9
Ausrichtungsprofil erstellen/bearbeiten....6-10

Falzanpassung.....6-13
Falzanpassungs-Informationen.....6-14
Einfachfalzposition für einzelne/mehrere geheftete Blätter - Einstellungsverfahren neu/bearbeiten.....6-15
Einfachfalzposition für mehrere geheftete Blätter - Einstellungsverfahren neu/bearbeiten.....6-17
Einstellungsverfahren für C-Falz neu/bearbeiten.....6-20
Einstellungsverfahren für Z-Falz neu/bearbeiten.....6-22
Einstellungsverfahren für Z-Falz-Halbblatt neu/bearbeiten.....6-25
Endbearbeitungsgeräte.....6-27

1 Administrator-Übersicht

Im Administrator-Modus können die Standardeinstellungen für das Drucksystem an die individuellen Anforderungen angepasst werden. Die Einstellungen zahlreicher Funktionen können eingegeben werden, z. B. die Sprache für die Benutzeroberfläche, Zeitgeber, Änderungen des Administrator-Kennworts, Erstellung benutzerdefinierter Papiere und Ausrichtungsprofile u. a. m.

Als Administrator anmelden

Folgendes Verfahren zum Aufrufen und Beenden des Administrator-Modus verwenden:

1. Die Schaltfläche **Anmelden** im Hauptfenster der Benutzeroberfläche wählen.
   Der Bildschirm Anmelden wird eingeblendet.
2. Auf dem Anmeldungsbildschirm „Administrator“ auswählen.
3. Das Administrator-Kennwort über die Tastatur eingeben.

   Das Standardkennwort ist 11111.

   HINWEIS

   Aus Sicherheitsgründen werden bei der Eingabe nur Sternchen (*) angezeigt.

4. Auf **OK** klicken.

   HINWEIS

   Das Administrator-Kennwort sollte baldmöglichst nach der Installation des Geräts geändert werden, damit Unbefugten kein Zugriff gewährt wird.

5. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen Sie die Schaltfläche **Abmelden**.

Remote-Service

Das Programm 'Remote-Service' wird für dieses System angeboten. Mit 'Remote-Service' erhält Xerox aktuelle Informationen über den Zustand des Drucksystems, z. B.:

- Eine sichere Internet-Verbindung zwischen Drucksystem und Xerox mittels SSL-Prokollen und 128 Bit-Verschlüsselung. Über diese Verbindung werden nur Systemleistungsdaten an Xerox übermittelt.

- Schnelle Identifikation potentieller Probleme
- Schnelle und genaue Diagnose von Problemen
- Schnellere Problemlösungen, oft schneller als das Senden eines Kundendiensttechnikers.
- Automatisches Erstellen und Übermitteln von aktuellen Zählerständen direkt an Xerox.
- Planung von Wartungsbesuchen, die in den Terminplan des Kunden passen und eine Maximierung der Produktionszeit ermöglichen.

HINWEIS

Der Remote-Service ist u. U. nicht in jeder Region verfügbar und manche Kunden können das Programm ablehnen. Weitere Informationen sind verfügbar vom Xerox Customer Support Center und/oder unter www.xerox.com.

Der Remote-Service beinhaltet die automatische Erfassung von Zählerständen (AMR) und die automatische Auffüllfunktion für Verbrauchsmaterialien (ASR)

Automatische Erfassung von Zählerständen (AMR)/Automatische Auffüllfunktion für Verbrauchsmaterialien (ASR)

Die automatische Erfassung von Zählerständen (AMR) und die automatische Auffüllfunktion für Verbrauchsmaterialien (ASR) sind über folgende Methoden verfügbar:

- RemoteAssistant™ ist eine Funktion bestimmter Xerox-Druckwerke, mittels deren Kunden einem Xerox-Spezialisten die Genehmigung erteilen können, über Fernzugriff auf die Benutzeroberfläche des Druckservers zuzugreifen, um den Kunden bei Korrekturmaßnahmen anzuleiten.

Weitere Informationen sind unter www.xerox.com/printeract erhältlich.

Technische Hauptbedienungskraft (TKO)

Bei der technischen Hauptbedienungskraft handelt es sich um eine von Xerox zertifizierte Person, die bestimmte Wartungsaktivitäten, die gewöhnlich einem Kundendiensttechniker vorbehalten sind, ausführt. Bevor man eine technische Hauptbedienungskraft für ein Drucksystem werden kann, muss man das Pflichtschulungsprogramm 'Xerox Productivity Plus (XPP)' absolvieren.

Wie bereits erwähnt ist das 'Xerox Productivity Plus (XPP)' ein vorgeschriebenes Schulungsprogramm für die kundenseitige Wartung, das für dieses System verfügbar ist. Mit diesem Programm stattet Xerox qualifizierte Kunden mit Verbrauchsmaterialien, Dokumentation, Unterstützung und der Schulung für die technische Hauptbedienungskraft aus, die zur Ausführung von einfachen Diagnosen, Routine-Wartungsaufgaben und manchen Reparaturen erforderlich sind, die bisher nur von Xerox Kundendiensttechnikern durchgeführt wurden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Schulung wird die technische Hauptbedienungskraft mit einem Mini-Wartungshandbuch und einem Werkzeugsatz ausgestattet und erhält von einem Xerox Service Trainer die Bescheinigung, dass er/sie die spezifischen Programm/Maschinenaufgaben erfüllen kann.

Mit XPP wird es möglich, die Ressourcen und Auftragsplanung besser zu handhaben, da man grundlegende Instandhaltungsaufgaben für passende Zeiten planen kann, statt auf einen Xerox Kundendiensttechniker warten zu müssen. XPP ist eine Produktivitätsinitiative, deren Schulung am Kundenort oder bei Xerox durchgeführt werden kann.

Xerox Productivity Plus erweitert die komplette Xerox-Wartungsvereinbarung durch Bereitstellung besserer Informationen an den Xerox-Kundendiensttechniker vor einem Kundendienstbesuch. Xerox wird die weitere Entwicklung der technischen Hauptbedienungskraft weiter überwachen, um sicherzustellen, dass das System jederzeit optimal arbeitet.

HINWEIS

Weitere Informationen über dieses Programm und/oder Schulung sind verfügbar vom Xerox Customer Support Center oder unter www.xerox.com.

Materialarchiv absichern/übertragen

Jedes Druckmaterial, das erstellt/kopiert und im Materialarchiv gespeichert wurde, kann abgesichert und/oder mittels eines USB-Flashdrives auf die Benutzeroberfläche des PC einer anderen Druckmaschine übertragen werden.

HINWEIS

Zum Kopieren (Absichern) und/oder Übertragen von Dateien von dem PC eines Drucksystems auf den PC eines anderen Drucksystems ist ein USB-Flashdrive erforderlich.

1. Den USB-Flashdrive in einen USB-Port des PC stecken.

2. Auf der Benutzeroberfläche **Computer** öffnen.
3. Zum Verzeichnis C:\users\XRX\Xerox\ColorPress\UI\public\stock wechseln.

   Druckmaterialien, die erstellt/kopiert und im Archiv gespeichert wurden, werden durch die Erweiterung ".stock" gekennzeichnet.
4. Alle Dateien mit der Erweiterung ".stock" im stock-Verzeichnis auswählen.
5. **Bearbeiten > Kopieren** (oder **Strg > C**) auswählen.
6. Das Verzeichnis des USB-Flashdrives öffnen.
7. **Bearbeiten > Einfügen** (oder **Strg > V**) auswählen.

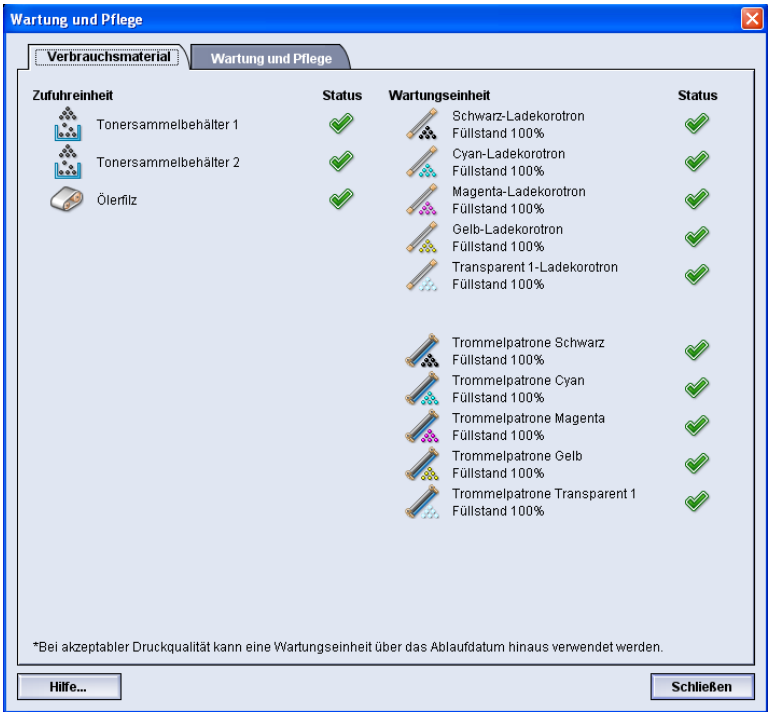
   Die Dateien werden auf den USB-Flashdrive kopiert.
8. Beide Verzeichnisse schließen.
9. Den USB-Flashdrive aus dem Drucksystem-PC ziehen.

   Die .stock-Dateien können als Sicherheitskopie auf dem USB-Flashdrive gelassen werden. Den USB-Flashdrive an einem sicheren Ort aufbewahren.
10. Falls gewünscht können die Dateien auf den PC eines anderen Drucksystems kopiert werden, indem alle vorherigen Schritte dieses Verfahrens ausgeführt werden.

2

Wartung auf der Benutzeroberfläche

Wenn **Wartung** auf der Benutzeroberfläche angeklickt wird, wird ein Fenster geöffnet, in dem der Status jedes Verbrauchsmaterials angezeigt wird.



HINWEIS

Wenn das Verbrauchsmaterial in einem Austauschmodul verbraucht ist, unterbricht die Maschine automatisch den laufenden Auftrag und startet erst wieder, wenn das Verbrauchsmaterial ersetzt ist.

HINWEIS

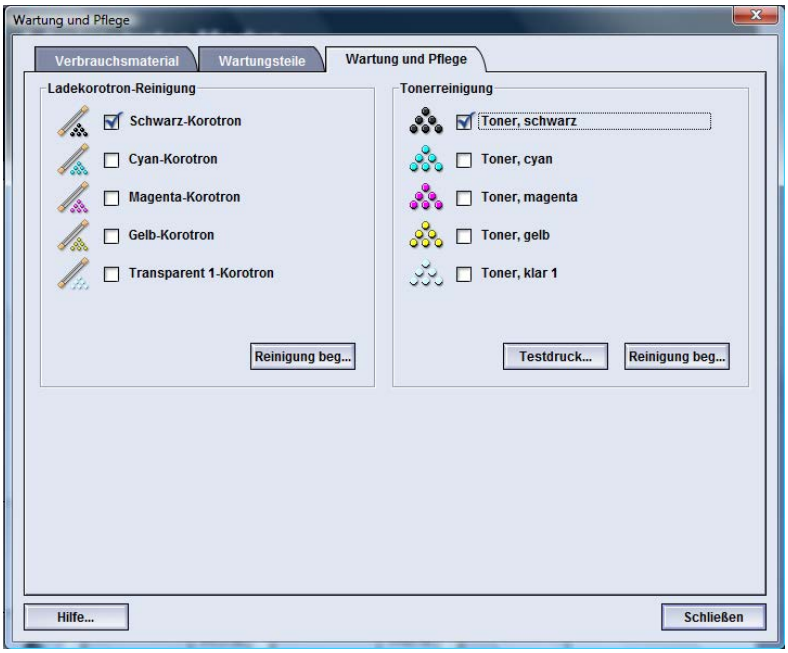
Wenn der Status eines vom Kundendienst auszutauschenden Moduls (Technical Key Operator Replaceable Unit = TKORU) als niedrig oder aufgebraucht angezeigt wird, wird dadurch kein Auftrag abgebrochen bzw. die Maschine wird nicht angehalten. Das TKORU kann weiterhin erwartungsgemäß arbeiten, weit über die Anzeige der durchschnittlichen Nutzungszeit hinaus. Der Kundendiensttechniker (TKO) verwendet die Statusanzeigeninformationen bei jedem an der Maschine ausgeführten Service.

WICHTIG

Ladekorotrone und Walzenbehälter dürfen NUR von einem geschulten qualifizierten Technical Key Operator (TKO) ausgetauscht werden.

Register Wartung

Wenn das Wartung-Register gewählt wird, wird ein Fenster mit Optionen für das Reinigen bestimmter Bauteile innerhalb der Maschine geöffnet. Der Wartung-Bildschirm ist in zwei Bereiche unterteilt: Ladekorotronreinigung und Tonerreinigung.



Folgende Optionen stehen für die Reinigung zur Auswahl:

- **Ladekorotron-Reinigung:** Zum Reinigen eines oder aller Ladekorotrone. Dieses Reinigungsverfahren wird bei bestimmten Druckbildqualitätsproblemen wie Streifenbildung oder Flecken verwendet. Der Abschnitt 'Problemlösung' der Bedienungsanleitung enthält weitere Informationen über dieses Verfahren.
- **Tonerreinigung:** Zum Reinigen eines oder aller Tonerkassettensysteme. Dieses Reinigungsverfahren wird bei bestimmten Druckbildqualitätsproblemen wie weißen oder dunklen Punkten bzw. Flecken auf den Ausdrucken verwendet. Diese Punkte oder Flecken werden von an der Trommel klebendem Toner verursacht. Der Abschnitt 'Problemlösung' der Bedienungsanleitung enthält weitere Informationen über dieses Verfahren.

Ähnliche Themen

Tonerreinigung

Ladekorotron-Reinigung

Tonerreinigung

Mit dem folgenden Reinigungsverfahren werden alle verbleibenden Tonerklumpen entfernt, die sich im Entwicklermodul angesammelt haben können.

Die folgenden Schritte werden zum Reinigen eines oder aller Tonerkassettenspender angewendet.

HINWEIS

Es wird empfohlen, vor dem Reinigungsverfahren einige Testdrucke zu erstellen. Sobald auf die Schaltfläche 'Reinigung beginnen' geklickt wird, erstellt das System automatisch einen Testdruck. Damit kann man die Ausdrucke vor und nach der Reinigung vergleichen.

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Wartung aus dem Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche auswählen.

   Das Fenster Wartung wird geöffnet.
3. Das Register Wartung auswählen.
4. Den/die zu reinigenden Toner auswählen.
5. Auf die Schaltfläche **Reinigung beginnen** klicken, um das Reinigungsverfahren zu beginnen.
6. Den gewünschten Papierbehälter und die Zufuhrausrichtung (LSZ oder SSZ) auswählen.
7. Auf die Schaltfläche **Start** klicken.

   Wenn das Verfahren abgeschlossen ist, wird eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.
8. **Schließen** auswählen, um zu beenden und zur Hauptbedieneroberfläche zurückzukehren.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Ladekorotron-Reinigung

Die folgenden Schritte werden zum Reinigen eines oder aller Ladekorotrone ausgeführt.

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Wartung aus dem Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche auswählen.

   Das Fenster Wartung wird geöffnet.
3. Das Register Wartung auswählen.
4. Das/die zu reinigende(n) Korotron(e) auswählen.
5. Auf die Schaltfläche **Reinigung beginnen** klicken, um das Reinigungsverfahren zu beginnen.

   Wenn das Verfahren abgeschlossen ist, wird eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

6. **Schließen** auswählen, um zu beenden und zur Hauptbedieneroberfläche zurückzukehren.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

3

Testdruck-Option

Die Option **Testdruck** ist nur verfügbar, wenn Sie als Administrator angemeldet sind. Die Option **Testdruck** ist mit allen Erweiterten Materialeinstellungen verfügbar. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie die Option **Testdruck** verwenden.

- Es wird empfohlen, nur jeweils eine Option auszuwählen und dann einen Satz Testdrucke zur Beurteilung der Druckausgabe auszudrucken. Dadurch ist es leichter, festzustellen, ob die jeweilige Option das gewünschte Ergebnis erbringt oder nicht.
- Wenn nach dem Erstellen von Testdrucken festgestellt wird, dass die Druckausgabe nicht akzeptabel ist, entweder den Wert einer speziellen Option (falls anwendbar) weiter einstellen und zusätzliche Testdrucke erstellen oder die Option auf den Standardwert zurückstellen und mit der nächsten Option fortfahren.
- Wenn mehrere erweiterte Materialeinstellung-Optionen ausgewählt werden sollen, jede Option einzeln auswählen, Testdrucke erstellen und die Ausgabe beurteilen. Nach der Bestimmung, dass die Ausgabe für die ausgewählte Option akzeptabel ist, kann eine andere Option zum Einstellen ausgewählt werden.
- Es darf nicht vergessen werden, dass Einstellungen für eine bestimmte Option, die an einem Tag für einen spezifischen Druckauftrag verwendet wird, an einem anderen Tag mit dem gleichen Druckauftrag nicht zu den gleichen Ergebnissen führen kann. Dies trifft besonders dann zu, wenn der Druckerraum Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist.
- Es kann notwendig sein, Verfahren und Testdrucke ständig für jede erweiterte Materialeinstellung-Option zu wiederholen, bis die gewünschten Ergebnisse erreicht werden.
- Wenn die Ausgabe nach der Wiederholung der Verfahren und Testdrucke mehrmals nicht akzeptabel ist, das Customer Support Center um Hilfe/Unterstützung bitten.

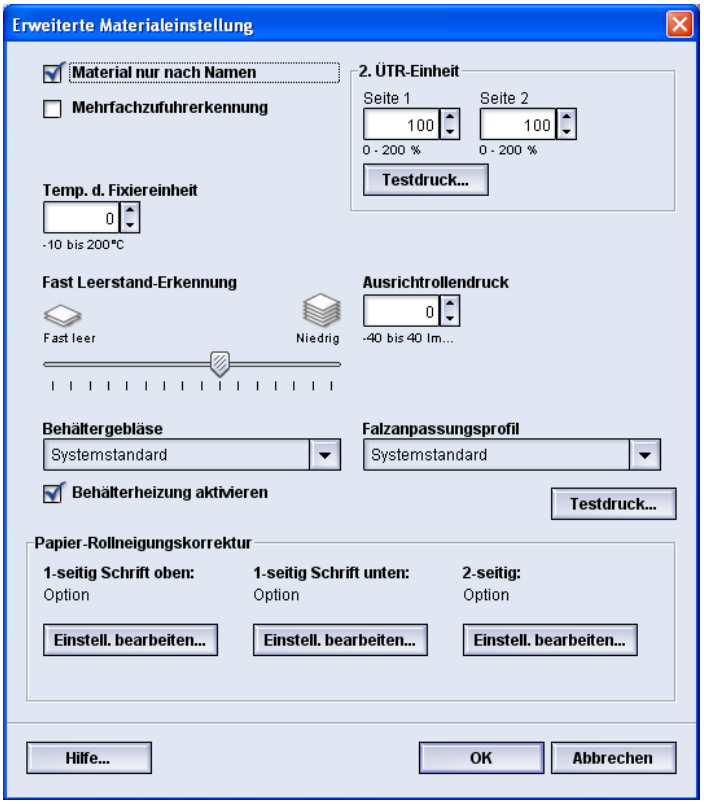
Ähnliche Themen

Testdruckoption - zweite ÜTR-Einheit

Testdruck-Option verwenden

Testdruck-Option verwenden

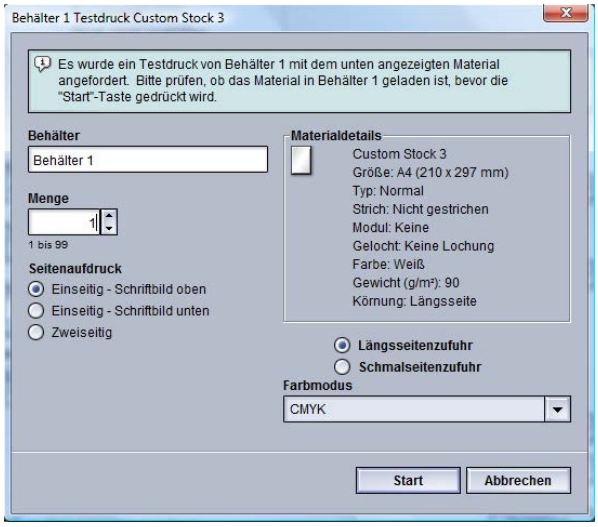
Mit dem folgenden Verfahren werden die verschiedenen Optionen für die Erweiterte Materialeinstellung eines neuen Druckmaterialeintrags im Fenster 'Materialarchiv verwalten' ausgewählt.



1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:
   a) Einen neuen Druckmaterialeintrag erstellen (entweder vom Fenster Materialarchiv verwalten oder vom Fenster Behältereigenschaften oder
   b) Einen vorhandenen Druckmaterialeintrag kopieren (entweder vom Fenster Materialarchiv verwalten oder vom Fenster Behältereigenschaften) oder
   c) Einen vorhandenen Druckmaterialeintrag (vom Fenster Materialarchiv verwalten) durch Auswahl der Schaltfläche **Eigenschaften** ändern.
3. Im Fenster Neue Materialeinstellung oder Materialeigenschaften die Attribute nach Bedarf auswählen/ändern, einschließlich der Eingabe eines neuen Druckmaterialnamens.
4. Die Schaltfläche **Erweiterter Setup** auswählen.
   Das Fenster Erweiterte Materialeinstellung wird geöffnet.

5. Auf die Schaltfläche **Testdruck** klicken.

   Das Testdruckfenster für das spezifische Druckmaterial wird geöffnet.



6. Die gewünschten Testdruckeinstellungen, einschließlich der Druckauflage und dann **Start** wählen.

   Die ausgedruckten Muster aus dem Ausgabebehälter der Maschine nehmen.

7. Die Druckausgabe untersuchen.

   Es können u. U. mehrere Einstellungen der Erweiterte Materialeinstellung-Optionen und Testausdrucke erforderlich sein, bevor die Druckausgabe die Kundenanforderungen erfüllt.

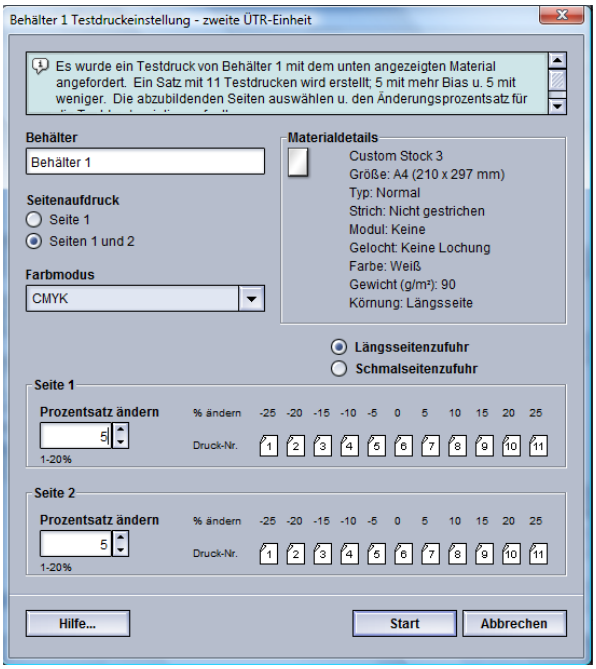
8. **OK** auswählen, um das Fenster Erweiterter Setup zu schließen.
9. Auf **OK** klicken, um das Fenster Neue Materialeinstellung oder das Fenster Materialeigenschaften zu speichern und zu schließen.
10. **Schließen** auswählen, um das Materialarchiv zu verlassen.
11. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Testdruckoption - zweite ÜTR-Einheit

Bei Verwendung der Option 2. ÜTR-Einheit müssen immer Testdrucke erstellt und ausgewertet werden, bevor der Auftrag gedruckt wird. Wenn die Schaltfläche **Testdruck** ausgewählt wird, wird das Fenster Testdruckeinstellung - zweite ÜTR-Einheit eingeblendet:



Wenn **Start** angeklickt wird, werden immer 11 Testdrucke erstellt.

- Auf 5 der Testdrucke wird eine höhere Vorspannung angelegt (höhere Transferspannung)
- Auf 5 der Testdrucke wird eine niedrigere Vorspannung angelegt (niedrigere Transferspannung)
- 1 Testdruck wird im mittleren Bereich gedruckt (Testausdruck Nr. 6)

Die 11 Testdrucke werden in der Reihenfolge N-1 in den Ausleger gesendet (wobei Testdruck 11 zuletzt gedruckt und der oberste Druck im Stapel ist).

Ähnliche Themen

Ersten Satz Testdrucke erstellen

Ersten Satz Testdrucke auswerten

Testdrucke anpassen

Einstellungen der 2. ÜTR-Einheit festlegen

Ersten Satz Testdrucke erstellen

Wenn zum ersten Mal Testdrucke erstellt werden, werden einfach der gewünschte Behälter, die zu bedruckenden Seiten (Seite 1 oder Seiten 1 und 2) und der Farbmodus gewählt und dann wird auf **Start** geklickt.

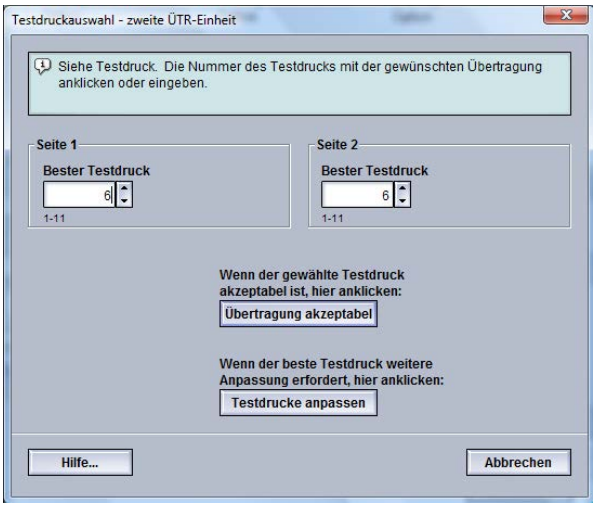
HINWEIS

Für diesen ersten Satz ist es nicht nötig andere Vorwahlen (z. B. Prozentsatz ändern) zu treffen.

Die 11 Testdrucke werden erstellt und in den Ausleger der Maschine gesendet.

Ersten Satz Testdrucke auswerten

Wenn die 11 Testdrucke ausgegeben sind, werden sie verglichen, um den Testdruck mit der besten Druckbildqualität festzustellen. Wenn z. B. Testdruck 5 die beste Druckbildqualität aufweist, wird die Nummer 5 in das Feld Bester Testdruck des Fensters Testdruckauswahl - zweite ÜTR-Einheit eingegeben.



HINWEIS

Der Standardwert ist 6.

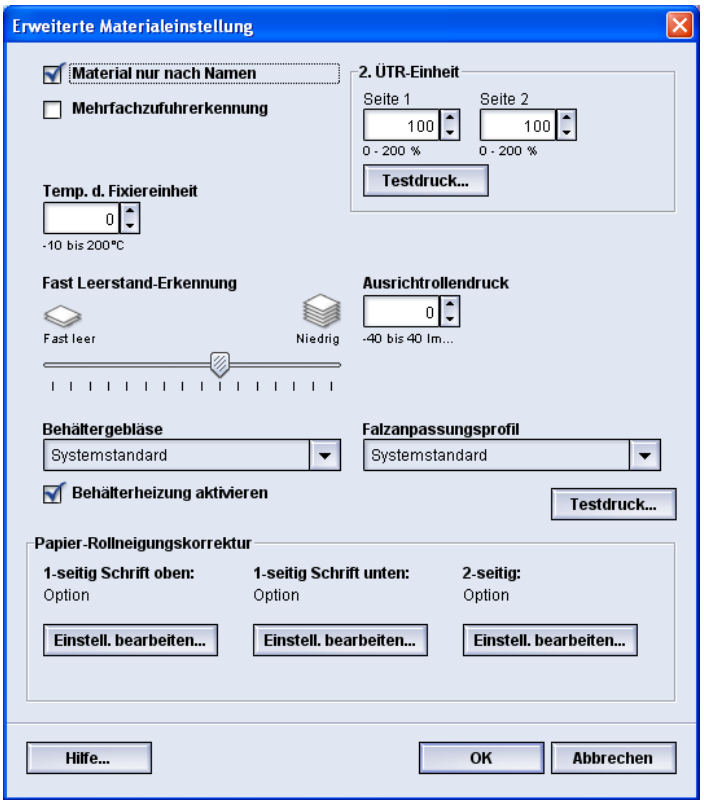
Testdrucke anpassen

Durch die Auswahl der Schaltfläche **Testdrucke anpassen** wechselt man zurück zum Fenster Testdruckeinstellung - zweite ÜTR-Einheit. Hier ist zu sehen, dass die Nr. 5 bereits als der Wert für das Feld Prozentsatz ändern eingegeben ist. (Sie wurde als der Wert für den Besten Testdruck im Fenster Testdruckauswahl - zweite ÜTR-Einheit eingegeben.)

Jetzt wird einfach auf 'Start' gedrückt um weitere 11 Testdrucke zu erstellen. Diesen neuen Satz wieder vergleichen und die beste Druckbildqualität heraussuchen. Die gewünschte Schaltfläche auswählen, um festzulegen, ob die Druckbildqualität akzeptabel ist oder nicht.

Einstellungen der 2. ÜTR-Einheit festlegen

Die Einstellungen für die 2. ÜTR-Einheit (im Fenster Erweiterte Materialeinstellung) werden mit dem folgenden Verfahren eingegeben.



1. Als Systemadministrator anmelden.
2. **Materialarchiv** auswählen.

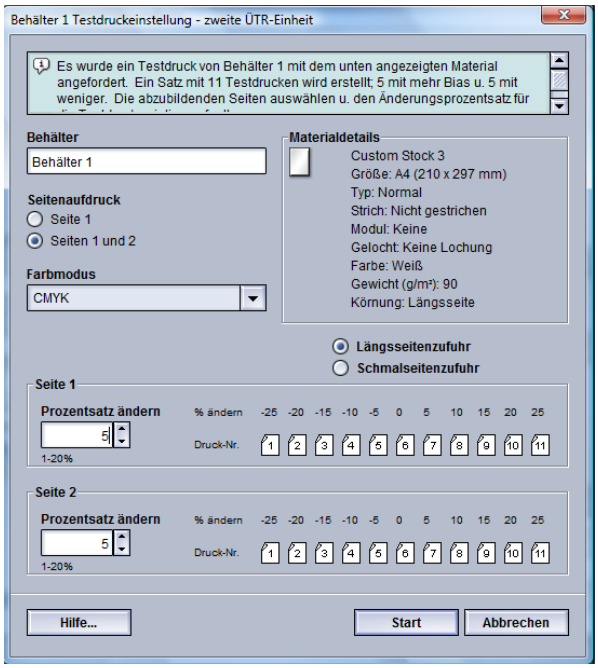
   Das Fenster 'Materialarchiv verwalten' wird geöffnet.
3. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:
   a) Auf die Schaltfläche **Neu erstellen** klicken oder
   b) Das gewünschte Druckmaterial entweder aus der Liste der empfohlenen Druckmaterialien oder aus dem Materialarchiv auswählen, dann auf **Kopieren** klicken oder
   c) Das gewünschte Druckmaterial entweder aus der Liste der empfohlenen Druckmaterialien oder aus dem Materialarchiv auswählen, dann auf **Eigenschaften** klicken.

   Das Fenster Neue Materialeinstellung oder das Fenster Materialeigenschaften wird geöffnet.
4. Die Attribute nach Bedarf ändern.
5. Die Schaltfläche **Erweiterter Setup** auswählen.

Das Fenster Erweiterte Materialeinstellung wird geöffnet.

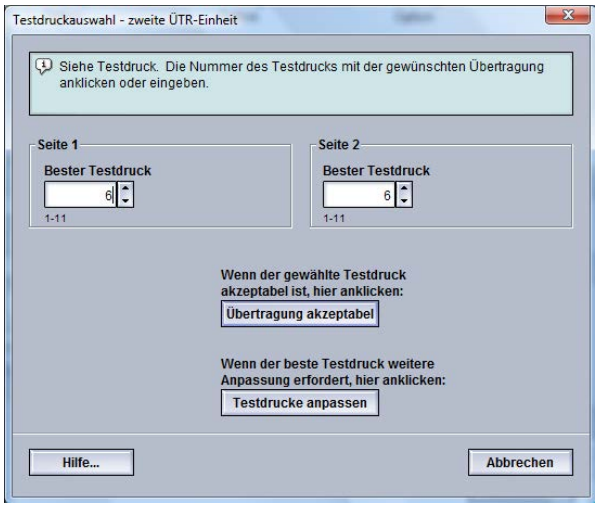
6. Mithilfe der Aufwärts/Abwärts-Schaltflächen die gewünschten 2. ÜTR-Einheit-Einstellungen für Seite 1 und/oder Seite 2 festlegen.
7. Die 2. ÜTR-Einheit-Schaltfläche **Testdruck** auswählen.

   Das Fenster Testdruckeinstellung - zweite ÜTR-Einheit wird geöffnet.



8. Die gewünschten Testdruckeinstellungen, einschließlich der Druckauflage und dann **Start** wählen.

   Wenn die Testdrucke ausgegeben sind, wird folgende Meldung auf der Maschine angezeigt:



9. Eine der folgenden Optionen auswählen:
   a) **Übertragung akzeptabel**: Diese Option auswählen, wenn die Ausgabe die Erwartungen des Kunden erfüllt.

Damit wird das aktuelle Fenster geschlossen und zum Fenster Erweiterte Materialeinstellung zurückgewechselt.

b) **Testdrucke anpassen**: Diese Option wählen, wenn die Ausgabe die Erwartungen des Kunden nicht erfüllt und weitere Anpassung erforderlich ist.

Damit wird man zum Fenster Testdruckeinstellung - zweite ÜTR-Einheit zurückgebracht, in dem weitere Einstellungen vorgenommen und zusätzliche Testdrucke ausgeführt werden können. Diesen Schritt nach Bedarf wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht wird.

10. **OK** auswählen, um das Fenster Erweiterter Setup zu schließen.
11. Auf **OK** klicken, um das Fenster Neue Materialeinstellung oder das Fenster Materialeigenschaften zu speichern und zu schließen.
12. **Schließen** auswählen, um das Materialarchiv zu verlassen.
13. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

4

Papier-Rollneigungskorrektur

Papierrollneigung - Übersicht

Mit dieser Option kann die gewünschte Glättungseinstellung gewählt werden, mit der die Rollneigung der Druckausgabe unterbunden wird. Dieser Abschnitt ist eine Übersicht über die Rollneigung von Papier, deren Ursachen und der Gründe, warum Einstellungen nötig sein können, um eine optimale Druckausgabe zu erreichen.

Wenn das Papier Hitze ausgesetzt wird, verliert es Feuchtigkeit und wellt sich in Richtung der Wärmequelle. Bei Aufträgen mit hoher Tonerdeckung nimmt die Rollneigung aufgrund des plastifizierenden Effekts des Toners auf der Papieroberfläche zu. Das System versucht, diesem Effekt mittels der Glättestation, einem mechanischen Gerät im Papierweg, entgegenzuwirken.

Die Rollneigung von Papier kann verschiedene Ursachen haben:

- Das Papiergewicht und ob das Papier gestrichen ist oder nicht.
- Die Menge des verwendeten Toners und die Fläche, auf der er angewendet wird; je dicker die Abdeckung, desto größer die Rollneigung.
- Wie das Papier in den Behälter eingelegt wird. Sicherstellen, dass das Papier den Anweisungen auf dem Ries-Umschlag zu Folge eingelegt wird.
- Die Luftbedingungen im Papierlagerraum, besonders bezüglich Luftfeuchtigkeit und Temperatur.
- Die während der Fixierung erzeugte Hitze.

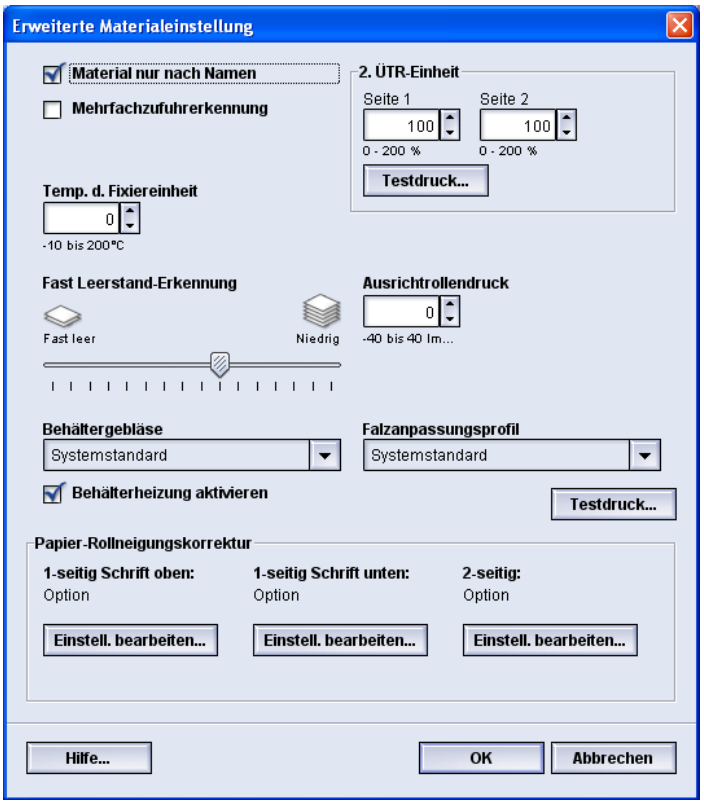
Das System ist mit mehreren automatischen Einstellungen zur Regulierung der Rollneigung ausgestattet. Bei Verwendung der Systemstandards wird das Papier automatisch durch das geeignete Glättungssystem geführt: Der Systemstandard bestimmt automatisch die Stärke des zur Minderung der Rollneigung benötigten Drucks an den verschiedenen Glättestationen.

Bei einigen Druckaufträgen können die Ausgabedrucke selbst nach Anwendung des Systemstandards stärker als gewünscht gerollt sein. In solchen Fällen die Option Papierrollneigungskorrektur der Glättestation verwenden, um der Rollneigung des Papiers entgegenzuwirken. Einstellungen der Papier-Rollneigungskorrektur sind abhängig von Auftragsart und Bilddichteverhältnis. Diese Einstellungen werden manuell über die Funktion **Erweiterte Materialeinstellung** eingegeben, dazu muss man als Administrator angemeldet sein.

HINWEIS

Wichtig ist, dass eine Einstellung der Papierrollneigungskorrektur, die an einem bestimmten Tag erfolgreich verwendet wurde, an einem anderen Tag für die gleiche Datei nicht zutreffen kann. Dies trifft besonders dann zu, wenn der Druckerraum Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist.

Optionen für die Papier-Rollneigungskorrektur



Optionen für die Papier-Rollneigungskorrektur:

- 1-seitig Schrift oben: Mit dieser Option können Rollneigungseinstellungen für spezifische Papiere nur für 1-seitige Druckausgaben, die mit dem Druckbild nach oben ausgegeben werden, vorgenommen werden.
- 1-seitig Schrift unten: Mit dieser Option können Rollneigungseinstellungen für spezifische Papiere nur für 1-seitige Druckausgaben, die mit dem Druckbild nach unten ausgegeben werden, vorgenommen werden.
- 2-seitig: Mit dieser Option können Rollneigungseinstellungen für 2-seitige Ausdrucke vorgenommen werden.

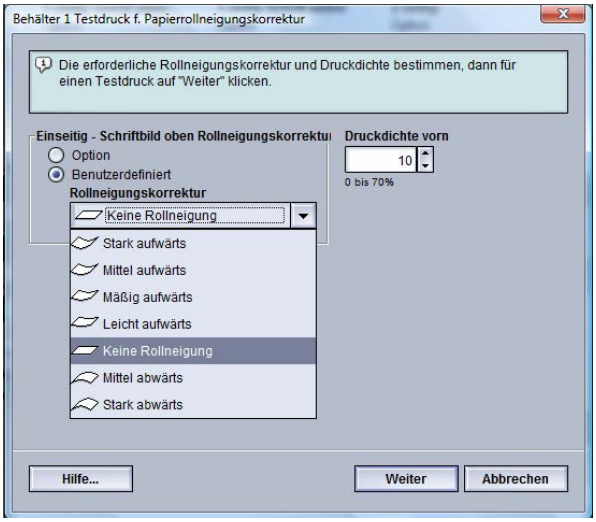
TIPP

Jede Änderung der Grundeinstellung ist als eine zeitweilige Lösung zu behandeln, da sich Umgebungsbedingungen von einem Tag zum nächsten ändern können. Es wird empfohlen, die Option auf die Grundeinstellung zurückzustellen, sobald der Druckauftrag beendet ist.

Ähnliche Themen

- Option Einseitig - Schriftbild oben
- Option Einseitig - Schriftbild unten
- Option 2-seitig
- Korrektur der Rollneigung

Option Einseitig - Schriftbild oben



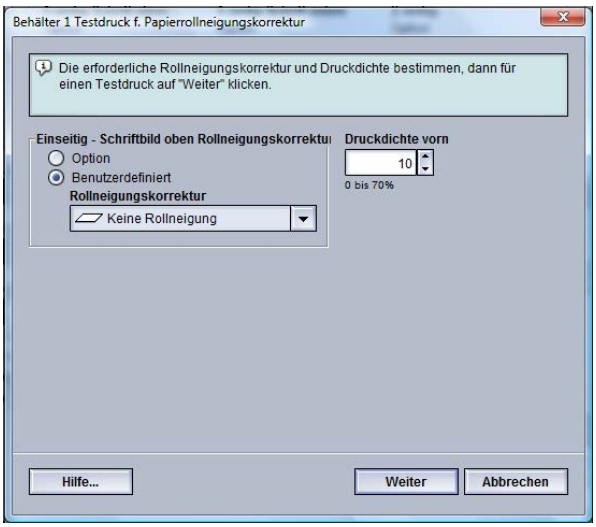
Die gewünschten Einstellungen für 1-seitige Druckaufträge, die mit dem Druckbild nach oben ausgegeben werden.

- Einseitig - Schriftbild oben - Rollneigungskorrektur: Entweder **Standard oder** im Pulldown-Menü **Benutzerdefiniert** die Einstellung wählen, die die Rollneigungsprobleme der jeweiligen Ausgabe am besten beschreibt.
- Druckdichte vorn: Die gewünschte Druckdichte (Toner) nach Bedarf eingeben, Mengen reichen von 0 bis 70 % Prozent. Wenn die Ausgabe eine hohe Tonerdeckung auf der Druckausgabe aufweist, ist u. U. eine höhere Druckdichte angebracht. Der Systemstandardwert ist 10 %.

TIPP

Es können mehrere Testdrucke, Ausgabenbeurteilungen und Nachstellungen der Einstellwerte erforderlich sein, bevor die gewünschte Druckausgabe erreicht wird.

Option Einseitig - Schriftbild unten



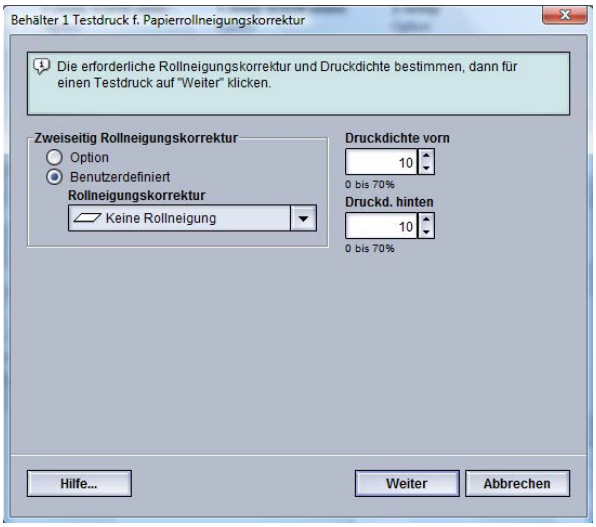
Die gewünschten Einstellungen für 1-seitige Druckaufträge, die mit dem Druckbild nach unten ausgegeben werden.

- Einseitig - Schriftbild unten - Rollneigungskorrektur: Entweder **Standard oder** im Pulldown-Menü **Benutzerdefiniert** die Einstellung wählen, die die Rollneigungsprobleme der jeweiligen Ausgabe am besten beschreibt.
- Druckdichte hinten: Die gewünschte Druckdichte (Toner) nach Bedarf eingeben, Mengen reichen von 0 bis 70 % Prozent. Wenn die Ausgabe eine hohe Tonerdeckung auf der Druckausgabe aufweist, ist u. U. eine höhere Druckdichte angebracht. Der Systemstandardwert ist 10 %.

TIPP

Es können mehrere Testdrucke, Ausgabenbeurteilungen und Nachstellungen der Einstellwerte erforderlich sein, bevor die gewünschte Druckausgabe erreicht wird.

Option 2-seitig



Die gewünschten Einstellungen für 2-seitige Druckaufträge auswählen.

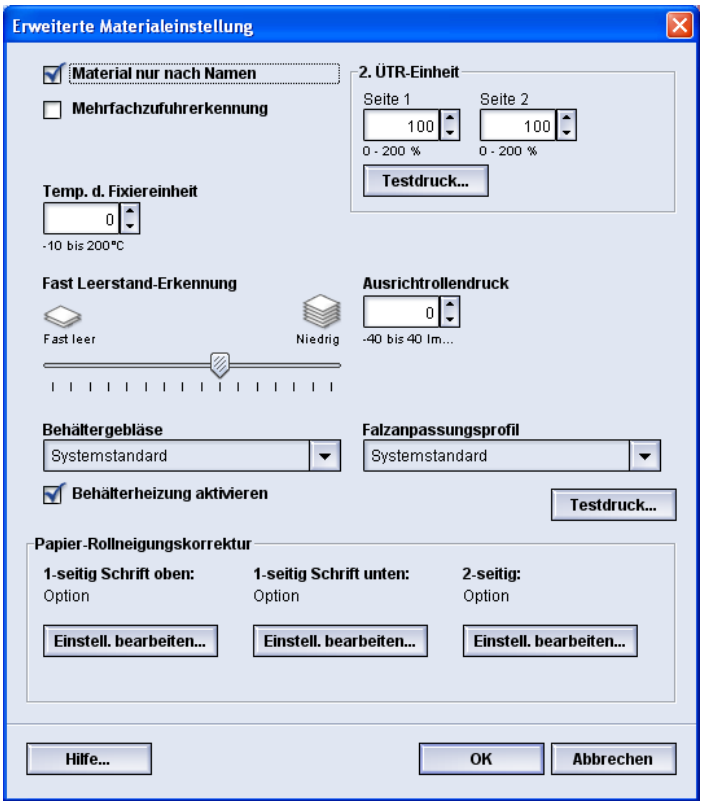
- Zweiseitig - Schriftbild unten - Rollneigungskorrektur: Entweder **Standard oder** im Pulldown-Menü **Benutzerdefiniert** die Einstellung wählen, die die Rollneigungsprobleme der jeweiligen zweiseitigen Ausgabe am besten beschreibt.
- Druckdichte vorn: Die gewünschte Druckdichte (Toner) nach Bedarf eingeben, Mengen reichen von 0 bis 70 % Prozent. Wenn die Ausgabe eine hohe Tonerdeckung auf der Druckausgabe aufweist, ist u. U. eine höhere Druckdichte angebracht. Der Systemstandardwert ist 10 %.
- Druckdichte hinten: Die gewünschte Druckdichte (Toner) nach Bedarf eingeben, Mengen reichen von 0 bis 70 % Prozent. Wenn die Ausgabe eine hohe Tonerdeckung auf der Druckausgabe aufweist, ist u. U. eine höhere Druckdichte angebracht. Der Systemstandardwert ist 10 %.

TIPP

Es können mehrere Testdrucke, Ausgabenbeurteilungen und Nachstellungen der Einstellwerte erforderlich sein, bevor die gewünschte Druckausgabe erreicht wird.

Korrektur der Rollneigung

Dieses Verfahren wird verwendet, wenn Rollneigungs-Korrekturoptionen für ein Druckmaterial (entweder ein neues permanentes Druckmaterial oder eine Modifikation eines vorhandenen Druckmaterials) ausgewählt/eingestellt werden.



1. Als Systemadministrator anmelden.

2. **Materialarchiv** auswählen.

   Das Fenster 'Materialarchiv verwalten' wird geöffnet.

3. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:

   a) Auf die Schaltfläche **Neu erstellen** klicken oder

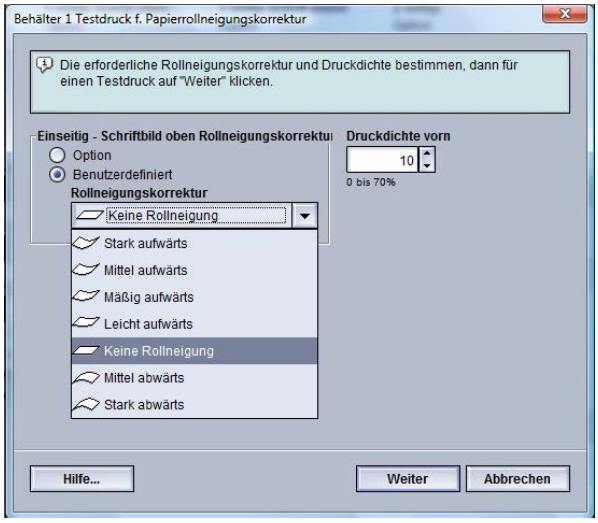
   b) Das gewünschte Druckmaterial entweder aus der Liste der empfohlenen Druckmaterialien oder aus dem Materialarchiv auswählen, dann auf **Kopieren** klicken oder

   c) Das gewünschte Druckmaterial aus dem Materialarchiv auswählen, dann auf **Eigenschaften** klicken.

   Das Fenster Neue Materialeinstellung oder das Fenster Materialeigenschaften wird geöffnet.

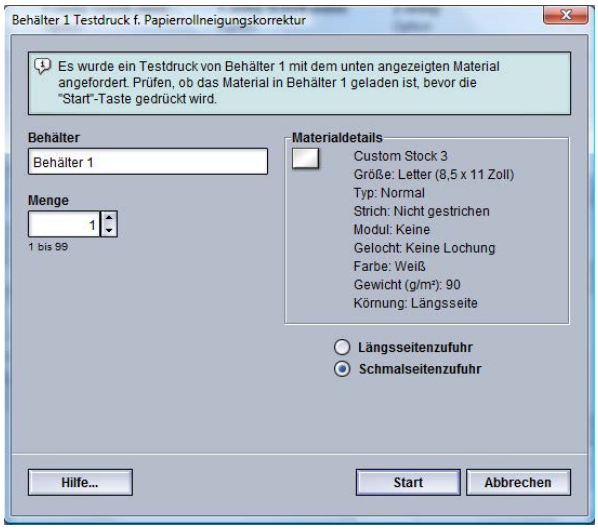
4. Die Attribute nach Bedarf ändern.
5. Die Schaltfläche **Erweiterter Setup** auswählen.
   Das Fenster Erweiterte Materialeinstellung wird geöffnet.
6. Die Option **Einstellungen bearbeiten** für die gewünschte Rollneigungskorrektur für Einseitig - Schriftbild oben, Einseitig - Schriftbild unten, und/oder 2-seitig nach Bedarf einstellen.

   Das Fenster 'Testdruck f. Papierrollneigungskorrektur' wird für die ausgewählte 1-seitige/2-seitige Option geöffnet.



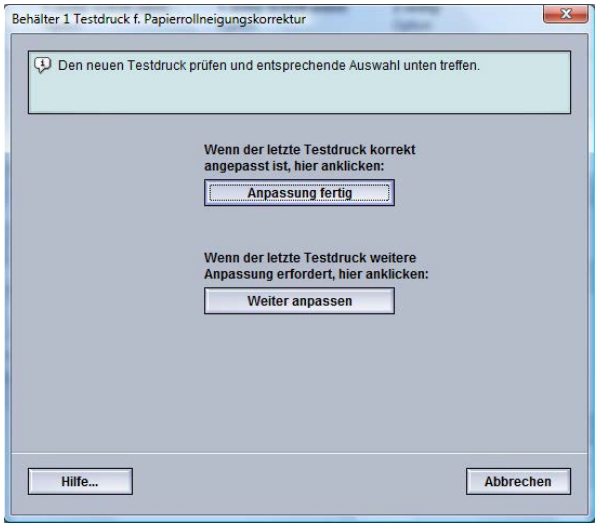
7. Die gewünschte Papierrollneigungskorrektur-Option auswählen (Standard oder eine Option im Pulldown-Menü Rollneigungskorrektur).
8. Die gewünschte Druckdichteeinstellung auswählen.
9. **Weiter** wählen.

   Das folgende Fenster wird angezeigt:



10. Den Behälter, in den das Druckmaterial geladen ist und die gewünschte Druckauflage auswählen.
11. Auf die Schaltfläche **Start** klicken.

    Wenn die Testdrucke ausgegeben sind, wird folgende Meldung auf der Maschine angezeigt:



12. Eine der folgenden Optionen auswählen:
    a) **Anpassung fertig**: Diese Option auswählen, wenn die Ausgabe ordnungsgemäß eingestellt ist.

       Damit wird das aktuelle Fenster geschlossen und zum Fenster Erweiterte Materialeinstellung zurückgewechselt.

    b) **Weiter anpassen**: Diese Option auswählen, wenn die Ausgabe weiterhin zu viel Rollneigung oder Druckdichte aufweist und weitere Einstellungen erfordert.

       Damit können weitere Einstellungen zur Papierrollneigungskorrektur und Druckdichte eingegeben und weitere Testdrucke erstellt werden. Diesen Schritt nach Bedarf wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht wird.

13. **OK** auswählen, um das Fenster Erweiterter Setup zu schließen.
14. Auf **OK** klicken, um die Änderungen des Druckmaterials zu speichern und das Fenster **Materialeigenschaften** zu schließen.
15. **Schließen** auswählen, um das Materialarchiv zu verlassen.
16. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

Option Einseitig - Schriftbild oben

Option Einseitig - Schriftbild unten

Option 2-seitig

Als Administrator anmelden

5

Systemeinstellungen

Mit der Funktion Systemeinstellungen können Sie Änderungen an den folgenden Funktionen vornehmen:

- Benutzeroberfläche
- Datum und Uhrzeit
- System
- Behälteroptionen
- Ausgabegeräte
- Druckbildqualität
- Vollbreitenanordnung

Ähnliche Themen

Benutzeroberfläche

System

Behälteroptionen

Ausgabegeräte

Register Druckbildqualität

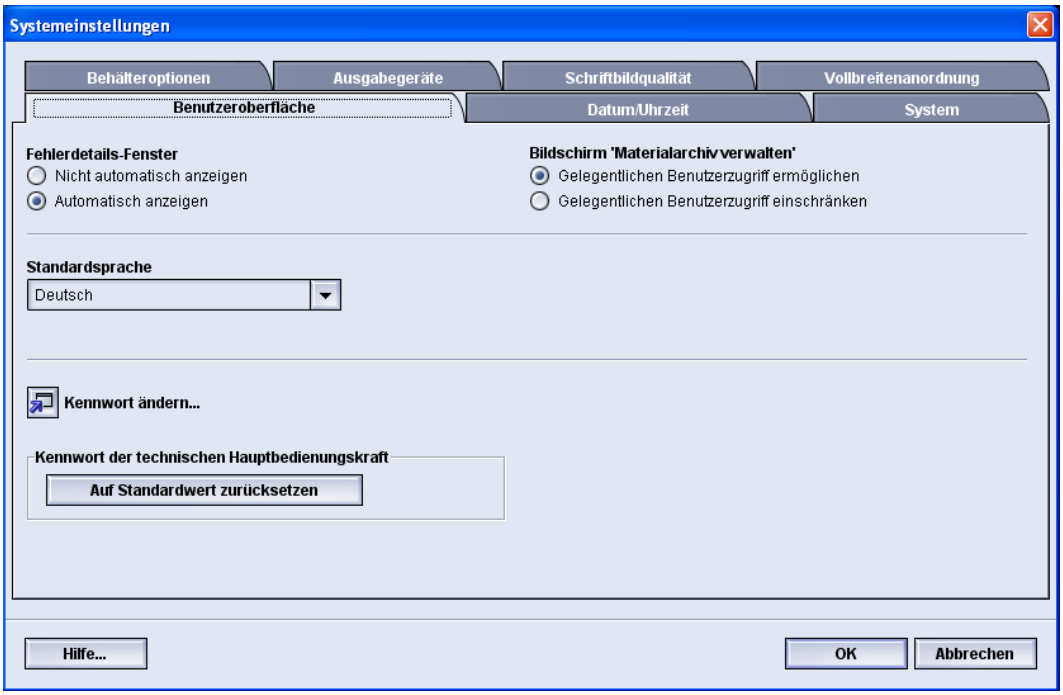
Vollbreitenanordnung - Übersicht

Datum und Uhrzeit einstellen

Benutzeroberfläche

Mit der Benutzeroberfläche-Funktion können folgende Änderungen vorgenommen werden:

- Fehlerdetails-Fenster
- Standardsprache
- Administrator-Kennwort ändern
- Kennwort der technischen Hauptbedienungskraft zurücksetzen
- Anzeige des Fensters Materialarchiv auf dem Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche verwalten

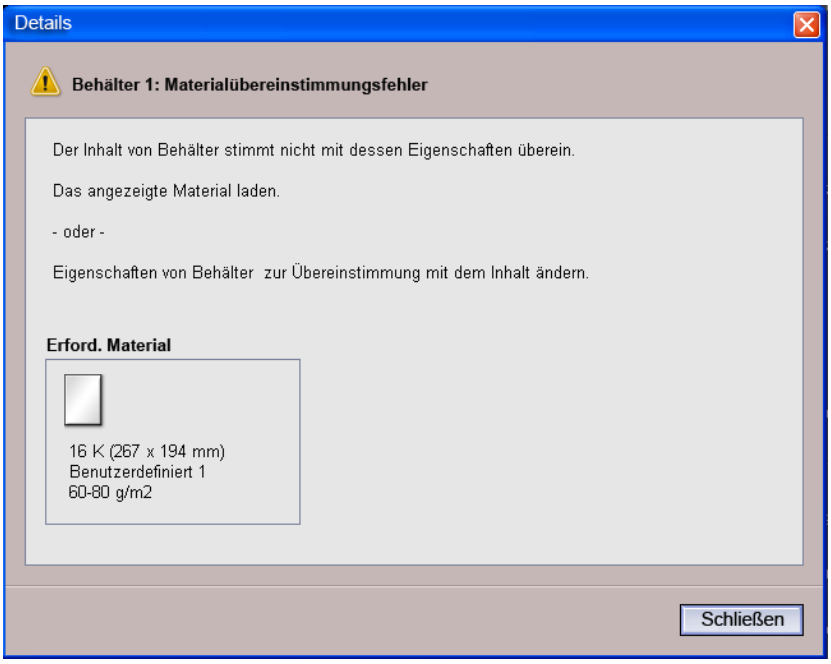


Ähnliche Themen

- Fehlerdetails-Fenster
- Standardwert für das Fehlerdetails-Fenster
- Standardsprache
- Administrator-Kennwort ändern
- Kennwort der technischen Hauptbedienungskraft zurücksetzen
- Fenster 'Materialarchiv verwalten'

Fehlerdetails-Fenster

Standardmäßig wird auf der Benutzeroberfläche automatisch ein Fenster mit Einzelheiten über die jeweilige Hinweis-, Warnungs- oder Fehlermeldung geöffnet (siehe die folgende Abbildung).



Sie können jedoch wählen, ob dieses Fenster automatisch oder nur dann geöffnet werden soll, wenn der Benutzer auf die Hinweis-, Warnungs- oder Fehlermeldung in der Maschinendarstellung und im Meldungsbereich der Benutzeroberfläche klickt.

Standardwert für das Fehlerdetails-Fenster

Mit dem folgenden Verfahren wird die Standardeinstellung für diese Funktion gewählt.

1. Die **Anmeldung**-Schaltfläche auf der Benutzeroberfläche wählen und sich als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Legen Sie fest, ob Maschinenfehler automatisch beim Auftreten auf der Benutzeroberfläche angezeigt werden sollen.
   - **Nicht automatisch anzeigen**: Diese Option wählen, wenn das Standard-Fenster nicht automatisch angezeigt werden soll, wenn eine Nachricht, Warnung oder ein Fehler auftritt.
   - **Automatisch anzeigen**: Diese Option wählen, wenn das Standard-Fenster automatisch angezeigt werden soll, wenn eine Nachricht, Warnung oder ein Fehler auftritt.
4. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Systemeinstellungen-Fenster zu schließen.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Standardsprache

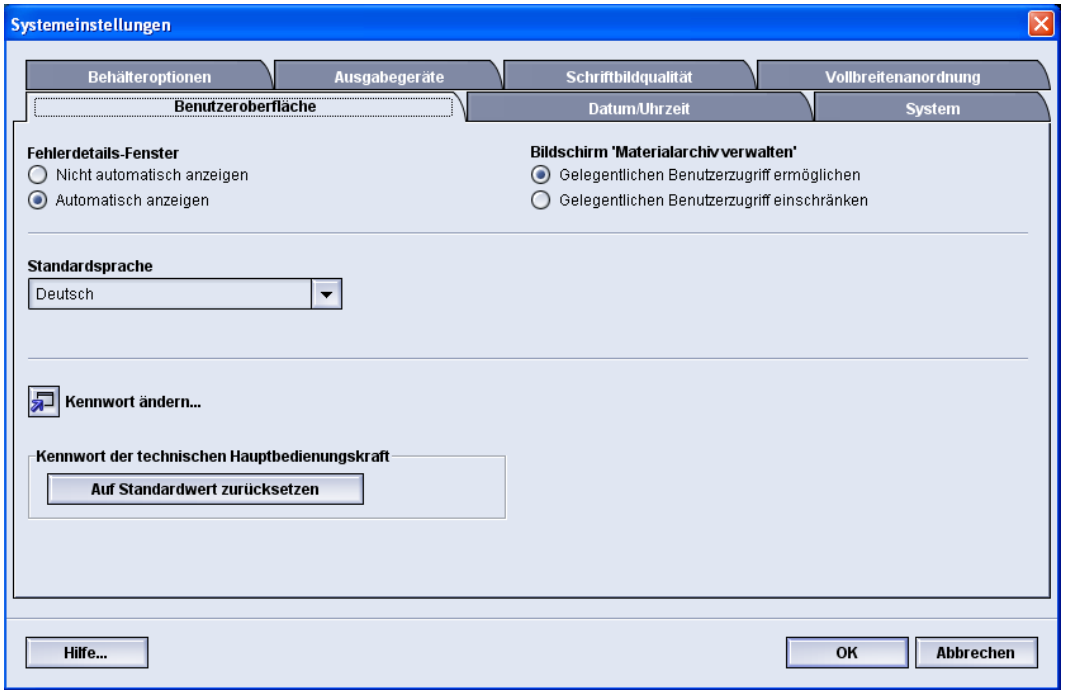
Mit der Funktion 'Standardsprache' wird die Standardsprache festgelegt. Die möglichen Spracheneinstellungen sind abhängig von der auf der PC-Benutzeroberfläche installierten Sprachendatei.

HINWEIS

Sprachen, die nicht auf der PC-Benutzeroberfläche installiert sind, können nicht über die Funktion 'Standardsprache' gewählt werden.

Die auf der PC-Benutzeroberfläche installierten Sprachen sind je nach Region unterschiedlich. Das folgende Verfahren verwenden, um die Standardsprache des Drucksystems zu ändern:

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Im Register **Benutzeroberfläche** unter Standardsprache die Standardsprache auswählen.



4. **OK** wählen, um die Änderungen zu speichern und das Fenster **Systemeinstellungen** zu schließen.
5. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen Sie die Schaltfläche **Abmelden**.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Administrator-Kennwort ändern

1. Das Administrator-Kennwort in das Anmeldefenster eingeben und **OK** anklicken.
   Aus Sicherheitsgründen werden bei der Eingabe nur Sternchen (*) angezeigt.

   HINWEIS

   Das Drucksystem wird mit einem werkseitig eingestellten Administrator-Kennwort von '11111' geliefert. Melden Sie sich mit diesem Standard-Kennwort an.

   TIPP

   Aus Sicherheitsgründen sollten Sie das Standard-Administrator-Kennwort zu einem neuen Kennwort ändern.

2. Im Fenster Systemeinstellungen die Schaltfläche **Kennwort ändern** im Register Benutzeroberfläche wählen.
   Das Fenster Kennwort ändern wird geöffnet.

   TIPP

   Für das neue Kennwort können nur Zahlen eingegeben werden. Alphazeichen (Buchstaben und andere Zeichen wie !*&) sind nicht zulässig. Es können maximal zwölf Zeichen für das Kennwort eingegeben werden.

3. Im Fenster Kennwort eingeben folgendes eingeben:
   a) Das alte (aktuelle) Kennwort
   b) Das neue Kennwort
   c) Das neue Kennwort in das Feld **Neues Kennwort bestätigen** eingeben.
   d) Wählen Sie **OK**.

      HINWEIS

      Aus Sicherheitsgründen werden bei der Eingabe nur Sternchen (*) angezeigt.

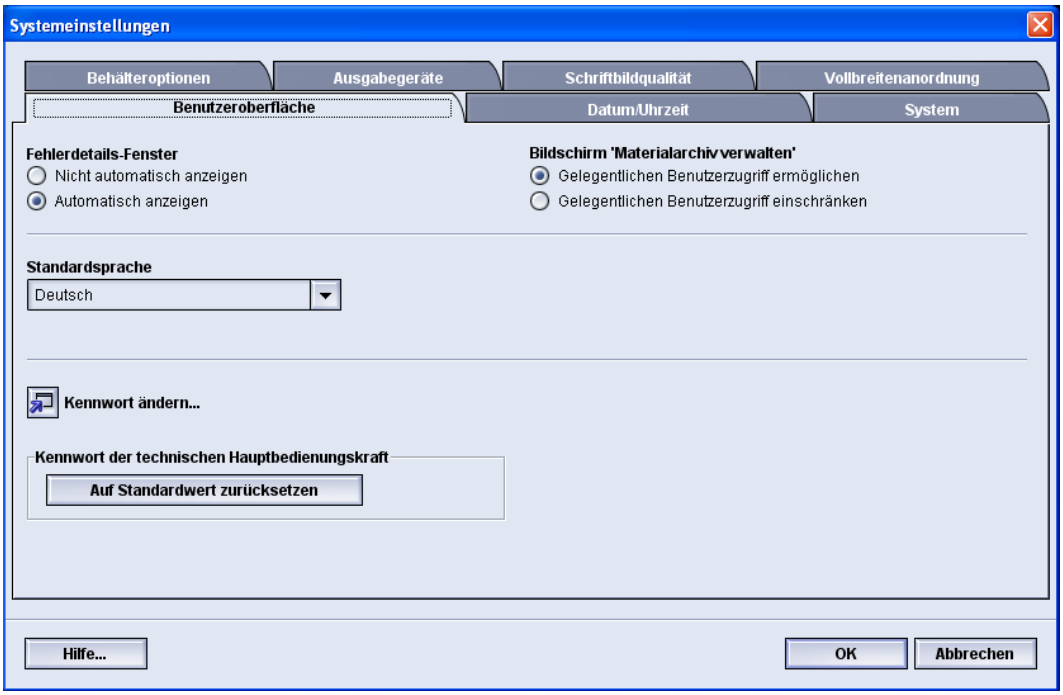
4. **OK** im Fenster 'Systemeinstellungen' wählen, um zum Hauptfenster der Benutzeroberfläche zurückzugelangen.
5. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Kennwort der technischen Hauptbedienungskraft zurücksetzen

Wenn das Kennwort der Technischen Hauptbedienungskraft verloren ging oder vergessen wurde, kann es durch den Systemadministrator auf die werksseitige Standardeinstellung zurückgesetzt werden.



1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Wählen Sie auf dem Register **Benutzeroberfläche** die Schaltfläche **Auf Standardwert zurücksetzen** aus, um das TKO-Kennwort zurückzusetzen.

   Ein Bildschirm wird angezeigt, der Sie dazu auffordert, die Zurücksetzung des TKO-Kennwortes zu bestätigen.
4. Wählen Sie **Ja** aus, um das TKO-Kennwort zurückzusetzen; wählen Sie **Nein** aus, um das aktuelle TKO-Kennwort beizubehalten und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
5. **OK** wählen, um die Änderungen zu speichern und das Fenster **Systemeinstellungen** zu schließen.
6. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen Sie die Schaltfläche **Abmelden**.

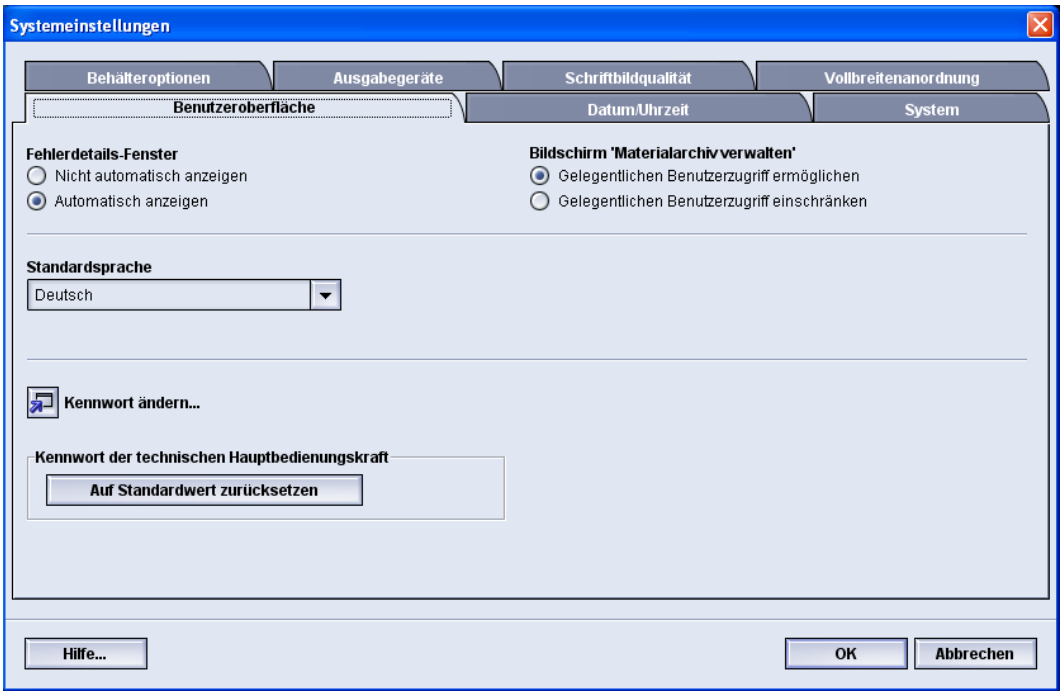
Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Fenster 'Materialarchiv verwalten'

Der Administrator kann verwalten, ob die Funktion **Materialarchiv** im Benutzermodus Bedienungskraft auf dem Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche angezeigt wird oder nicht. Standardmäßig wird die Funktion **Materialarchiv** immer auf dem Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche angezeigt. Das geschieht unabhängig von dem angemeldeten Benutzermodus. Das bedeutet, dass beide Benutzermodi, Bedienungskraft und Administrator, Zugang zum Materialarchiv haben.

Sollte der Administrator wünschen, die Funktion **Materialarchiv** einzuschränken, kann er dies unter **Systemeinstellungen > Benutzeroberfläche** tun.



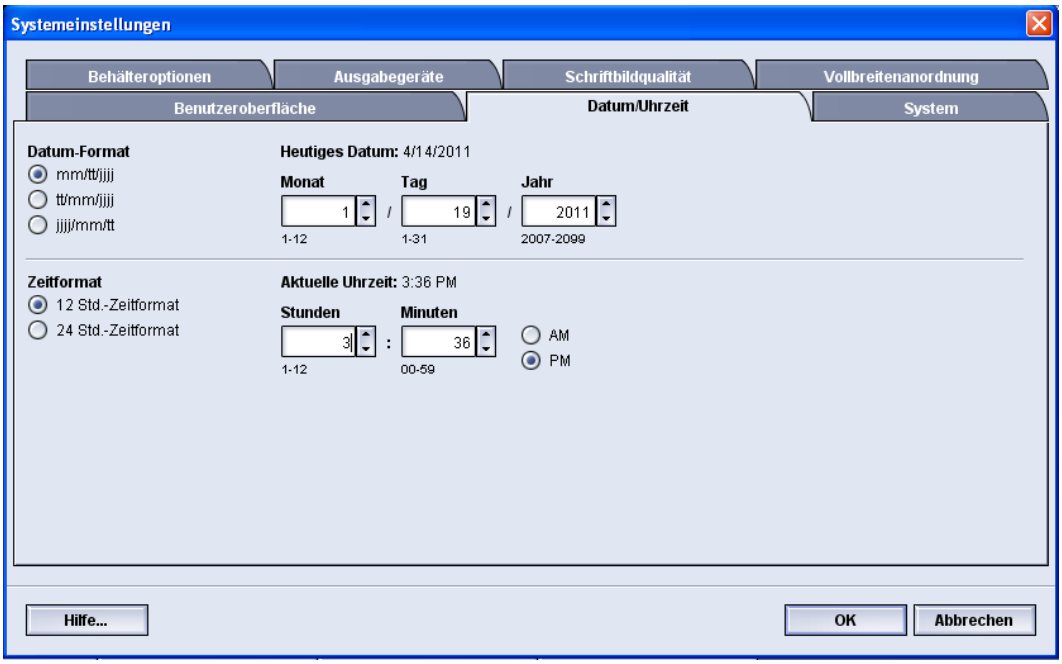
1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Wählen Sie auf dem Register **Benutzeroberfläche** die für den Bildschirm 'Materialarchiv verwalten' gewünschten Einstellungen aus.
   - Gelegentlichen Benutzerzugriff ermöglichen: Das ist die Grundeinstellung. Mit dieser Auswahl haben alle Benutzermodi (Bedienungskraft und Administrator) Zugang zum Materialarchiv und die Funktion **Materialarchiv** wird immer auf dem Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche angezeigt.
   - Gelegentlichen Benutzerzugriff einschränken: Mit dieser Auswahl wird das **Materialarchiv** nicht mehr auf dem Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche angezeigt, wenn eine Bedienungskraft angemeldet ist. Nur der Administrator hat Zugang zum Materialarchiv, das nur dann auf dem Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche angezeigt wird, wenn der Administrator angemeldet ist.
4. **OK** wählen, um die Änderungen zu speichern und das Fenster **Systemeinstellungen** zu schließen.
5. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen Sie die Schaltfläche **Abmelden**.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Datum und Uhrzeit einstellen

Mit dieser Funktion können Datum und Uhrzeit für das System eingestellt werden. Datum und Uhrzeit werden auf dem Bildschirm Gerätedetails auf den Bildschirmen Installierte Software und Fehlerprotokoll angezeigt.



1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Im Fenster Systemeinstellungen das Register **Datum/Uhrzeit** wählen.
4. Das gewünschte **Datumformat** wählen.
5. Mithilfe der Aufwärts- bzw. Abwärts-Pfeilschaltflächen Jahr, Monat und Tag auswählen.
6. Das gewünschte **Zeitformat** wählen.
7. Mithilfe der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeilschaltflächen Stunden und Minuten einstellen.

   HINWEIS

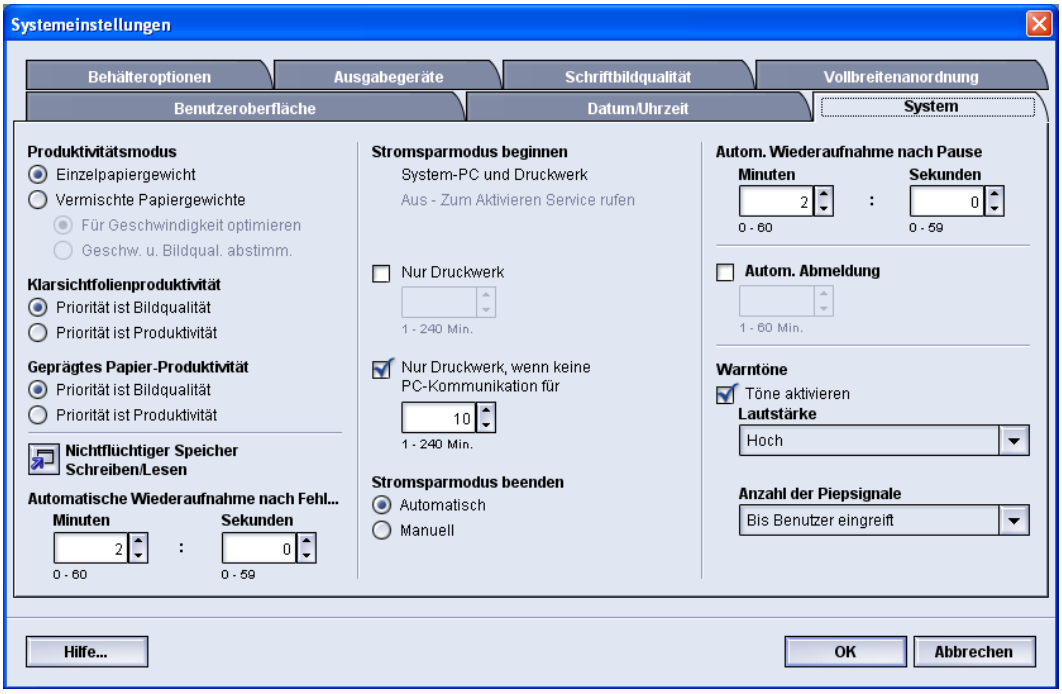
   Wurde die 12 Stunden-Zeitangabe gewählt, die Schaltfläche **AM oder PM** berühren.

8. **OK** wählen, um die Änderungen zu speichern und das Fenster **Systemeinstellungen** zu schließen.
9. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen Sie die Schaltfläche **Abmelden**.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

System



Mit dieser Funktion werden die folgenden Werksstandardeinstellungen geändert:

- Produktivitätsmodus, umfasst:
  - Einzelpapiergewicht
  - Vermischte Papiergewichte
  - Klarsichtfolienproduktivität
  - Geprägtes Papier-Produktivität
- Energiesparbetrieb
- Automatische Wiederaufnahme
- Autom. Abmeldung
- Warntöne

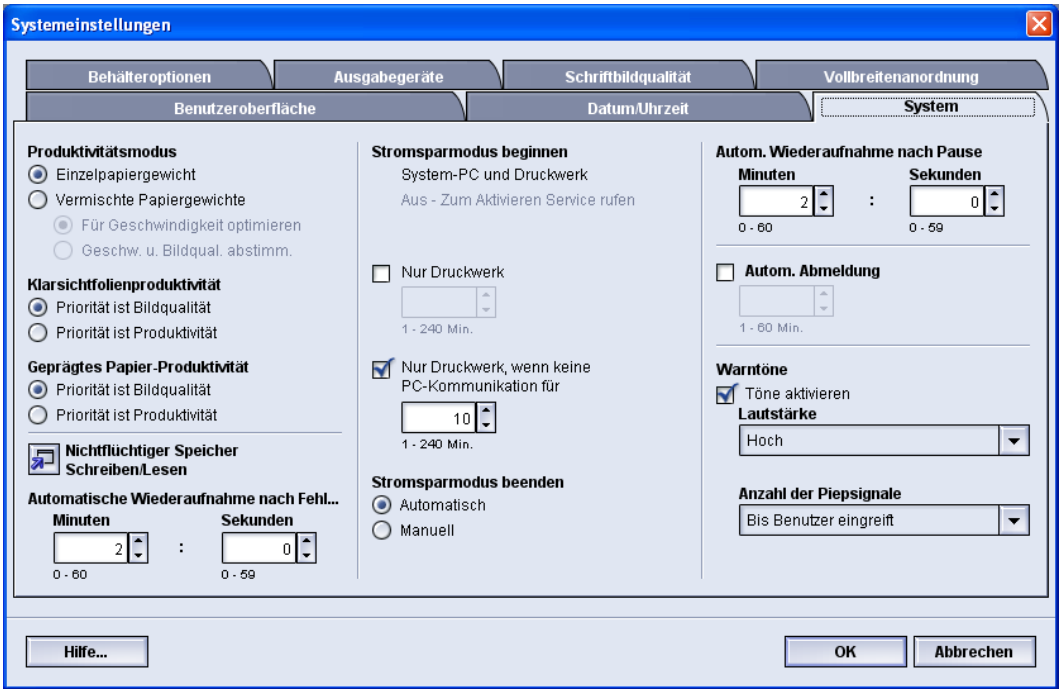
Mit der Systemfunktion können Sie auch NVM-Lese/Schreibwerte eingeben, wenn Spezialmaterialien verwendet werden.

Ähnliche Themen

Produktivitätsmodus
NVM Schreiben/Lesen
Automatische Wiederaufnahme nach Fehlerbehebung
Stromsparmodus
Autom. Wiederaufnahme nach Pause
Autom. Abmeldung
Warntöne

Produktivitätsmodus

Die Produktivität des Drucksystems steht mit der Materialausgabegeschwindigkeit in Verbindung, gemessen in Seiten/Minute (S/min). Die kontinuierliche Geschwindigkeit hängt von Materialformat und -gewicht sowie von der Fixiertemperatur ab.



Die Produktivitätseinstellung ermöglicht die Optimierung der Durchsatzgeschwindigkeit für die am häufigsten verwendete Materialart. Optionen für die Produktivitätseinstellung umfassen:

- **Einzelpapiergewicht**: Mit dieser Einstellung können alle Aufträge mit der gleichen Durchsatzgeschwindigkeit ausgeführt werden, ungeachtet des Druckmaterialgewichts.
- **Vermischte Papiergewichte**: Diese Einstellung optimiert die Durchsatzgeschwindigkeit von Aufträgen mit gemischten Papiersorten aus verschiedenen Behältern.
  - **Für Geschwindigkeit optimieren**: Mit dieser Einstellung werden Aufträge mit der Nenngeschwindigkeit des System (80/100 Drucke/min) gedruckt.

- **Geschwindigkeit und Bildqualität abstimmen**: Mit dieser Einstellung wird zwar die beste Druckbildqualität erreicht, dafür ist jedoch die Druckgeschwindigkeit niedriger.

- Klarsichtfolienproduktivität
- Produktivität - Geprägtes Papier: Diese Funktion ermöglicht die Optimierung der Durchsatzgeschwindigkeit für die am häufigsten verwendete Art von geprägtem Papier. Optionen:
  - **Priorität Druckbildqualität**: Mit dieser Auswahl wird die bestmögliche Druckbildqualität auf der geprägten Ausgabe erzielt, dafür druckt die Maschine jedoch mit einer niedrigeren Geschwindigkeit, um diese hohe Druckbildqualität auf der Ausgabe zu erzielen.
  - **Priorität Produktivität**: Mit dieser Auswahl kann das System mit der Nenngeschwindigkeit (100 S/Min) drucken, aber die Ausgabe weist u. U. nicht die bestmögliche Druckbildqualität auf.

Wählen Sie die Einstellung, die am besten Ihrer Druckumgebung entspricht und die Sie am häufigsten anwenden.

Ähnliche Themen

Einzelpapiergewicht-Tabelle

Gemischte Papiergewichte-Tabelle

Optionen für den Produktivitätsmodus auswählen

Einzelpapiergewicht-Tabelle

Die folgende Produktivitätstabelle führt die verschiedenen Materialgewichte und -formate und deren zugehörige Geschwindigkeiten für 1-seitige und 2-seitige Ausgabe auf.

Papiergewicht	Materialformat (Zufuhrlänge) [mm]		(Drucke/Minute = S/Min)	
	Min.	Max	Einseitig	Duplex
55 – 350 g/m²	182	216,0	100	50
	216,1	280,0	80	40
	280,1	482,6	50	25
	482,7	488,0	40	20
Postkarte (101,64 x 152,4 mm)	148,0	152,4	100	--
Overheadfolie	210,0	216,0	50	--

HINWEIS

- Der 2-seitige Druck ist für Klarsichtfolien und Material mit einem Gewicht über 350 g/m² nicht verfügbar.
- Von den Hauptzufuhrmodulen zu den zusätzlichen optionalen Behältern ergibt sich keine Produktivitätsverminderung (Seiten/min).
- Klarsichtfolie ist nur für 1-seitig, A4 LSZ verfügbar.

Gemischte Papiergewichte-Tabelle

Die folgende Produktivitätstabelle führt die verschiedenen Materialgewichte und -formate und deren zugehörige Geschwindigkeiten für 1-seitige und 2-seitige Ausgabe auf.

Papiergewicht	Materialformat (Zufuhrlänge) [mm]		(Drucke/Minute = S/Min)	
	Min.	Max	Einseitig	Duplex
55 - 157 g/m²	182	216,0	100	50
	216,1	280,1	80	40
	280,1	482,6	50	25
	482,7	488,0	40	20
158 - 220 g/m²	182,0	216,0	80	40
	216,1	354,0	50	25
	354,1	488,0	40	20
221 – 350 g/m²	182,0	280,0	50	25
	280,1	431,8	40	20
	431,9	488,0	33,3	16,6
Overheadfolie	210,0	216,0	50	--

HINWEIS

Druckgeschwindigkeiten können sich auf Grund von Drucksystem-Einstellungsvorgängen verringern. Diese basieren auf Umgebungsbedingungen und kontinuierlichem Druckvolumen.

Optionen für den Produktivitätsmodus auswählen

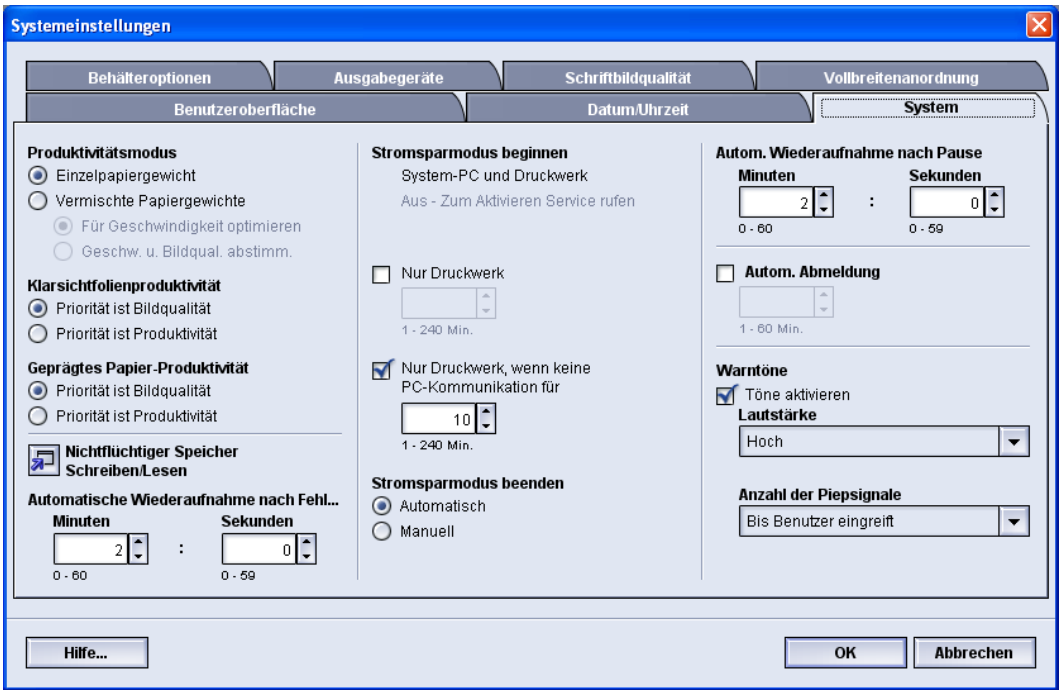
1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Das Register **System** auswählen.
4. Die gewünschten Produktivitätsmodus-Einstellungen auswählen: Einzel- oder vermischtes Papiergewicht, Klarsichtfolienproduktivität und geprägtes Papier-Produktivität.
5. **OK** wählen, um die Änderungen zu speichern und das Fenster **Systemeinstellungen** zu schließen.
6. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen Sie die Schaltfläche **Abmelden**.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

NVM Schreiben/Lesen

Unter den meisten Bedingungen wird diese Funktion nicht von System-Administratoren verwendet. Dieser Bildschirm wird vom Xerox-Kundendienst zur Regulierung bestimmter Einstellungen verwendet.



Es wird empfohlen, keine Zahlen auf diesem Bildschirm einzugeben, ohne sich vorher mit dem Xerox-Partner zu besprechen. Ansonsten könnten evtl. Systemeinstellungen verstellt werden, die nur durch einen Wartungsbesuch durch den Xerox-Kundendiensttechniker korrigiert werden können.

Ähnliche Themen

Die Funktion 'NVM Schreiben/Lesen' anwenden

Die Funktion 'NVM Schreiben/Lesen' anwenden

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Das Register **System** auswählen.
4. **NVM Schreiben/Lesen** auswählen.
   Das Fenster NVM Lesen/Schreiben wird geöffnet.
5. Die gewünschte sechsstellige Leitfaden-Nr. eingeben.
   a) Die Leitfadennummer mittels der Zahlentasten auf der Tastatur eingeben.
   b) Die **Tab**-Taste drücken, um zum **Leitfaden**-Feld zu wechseln.
   c) Die **Leitfaden**-Nummer eingeben.
   d) Auf die Schaltfläche **Weiter** klicken.

      Das Fenster 'Neuen Wert eingeben' wird angezeigt.

6. Den neuen Wert über die Tastatur eingeben, um eine Funktion einzuschalten.
7. Die Schaltfläche **Anwenden** wählen.
   Im NVM Lesen/Schreiben-Fenster wird der eingegebene Wert als der aktuelle Wert angezeigt.
8. Zum Speichern der neuen Einstellung und Schließen des Fensters **Schließen** wählen.
9. **OK** anklicken, um das Fenster Systemeinstellungen zu schließen.
10. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.
11. Den Druckauftrag ausführen.

WICHTIG

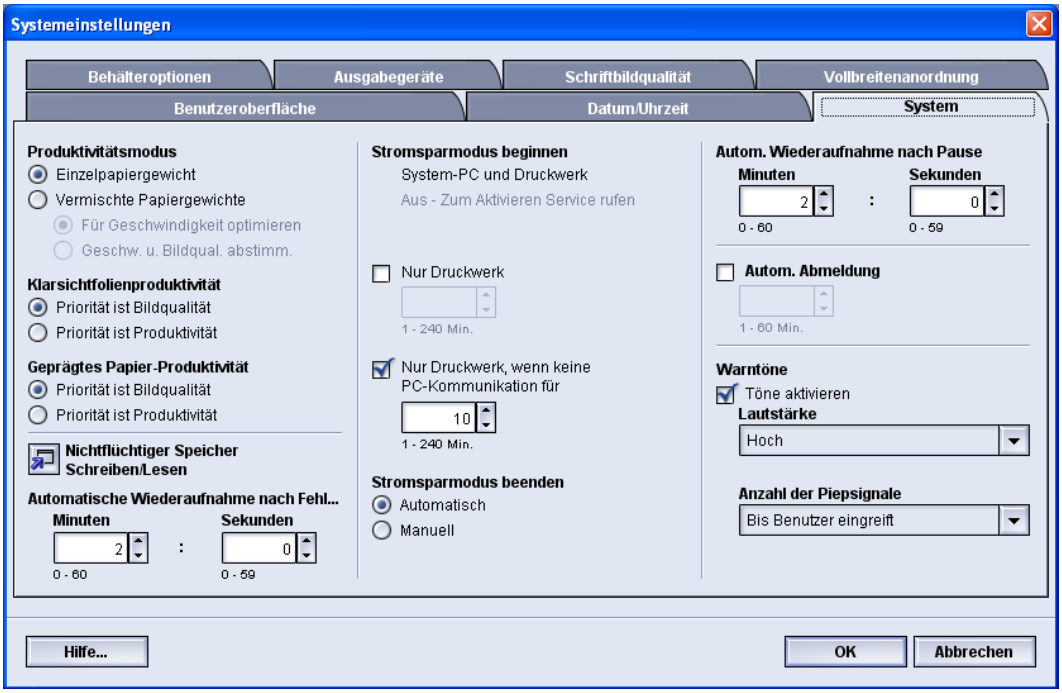
Nach der Ausführung des Druckauftrags die NVM-Funktion deaktivieren. Damit wird sichergestellt, dass die Maschine mit der höchstmöglichen Effizienz arbeitet und Papierstaus vermieden werden.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Automatische Wiederaufnahme nach Fehlerbehebung

Mithilfe der Funktion Automatische Wiederaufnahme nach Fehlerbehebung können Sie einen Timer einstellen, den die Maschine nachdem die Fehlerbehebung abgeschlossen wurde bis zur automatischen Wiederaufnahme des Betriebs ablaufen lässt. Durch diese Funktion muss die Maschine nach der Fehlerbehebung nicht manuell neu gestartet werden.

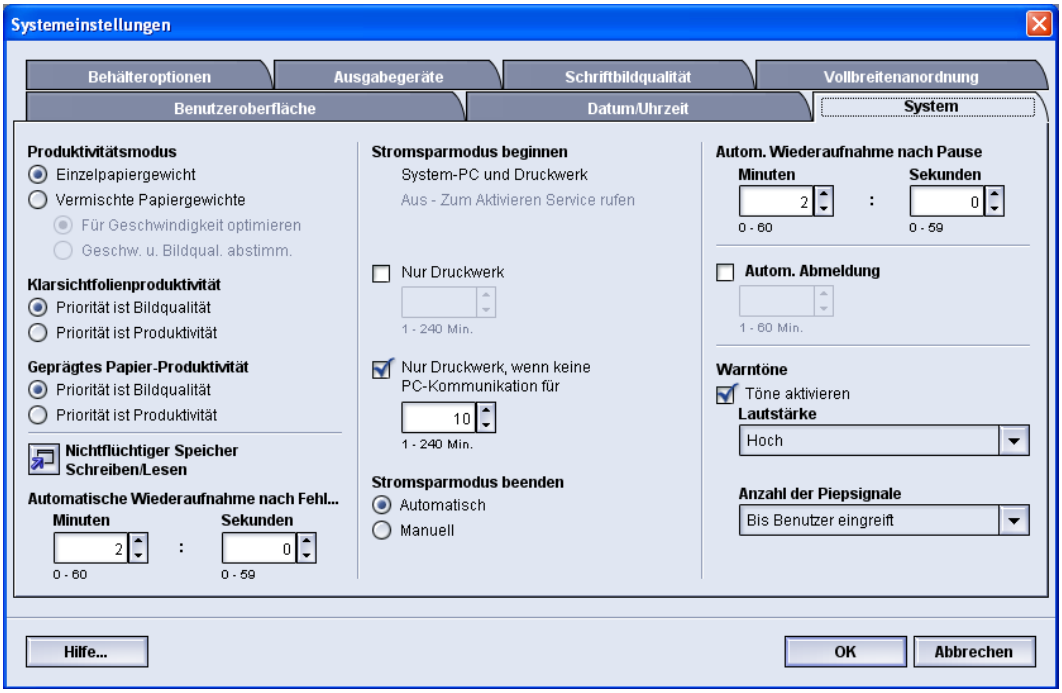


Der Timer startet, sobald alle Fehler der Maschine behoben wurden. Das Drucken wird automatisch wieder aufgenommen, nachdem die eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Sie können eine Zeitperiode zwischen 0 und 60 Minuten und zwischen 0 und 59 Sekunden auswählen. Die Standardeinstellung ist 2 Minuten und 0 Sekunden.

Stromsparmodus

Mit dieser Funktion wird die Zeit eingestellt, die verstreichen soll, bis die Digitaldruckmaschine und die Benutzeroberfläche des System-PC in den Energiespar-Modus geschaltet werden. Die Timer werden aktiviert, wenn sämtliche Druckaufträge abgeschlossen sind und die Warteschlange leer ist.



Die Funktion Stromsparmodus enthält die folgenden Optionen:

- Stromsparmodus beginnen
  - System-PC und Druckwerk
  - Nur Druckwerk
  - Nur Druckwerk, wenn keine Kommunikation für
- Stromsparmodus beenden
  - Automatisch
  - Manuell

Maschine und/oder System-PC beenden den Stromsparmodus, wenn ein Druckauftrag übertragen oder die Benutzeroberfläche auf dem PC aktiviert wird.

TIPP

Die Funktionen **System-PC & Druckmaschine** und **Nur Druckmaschine** müssen von dem Xerox-Partner aktiviert werden, bevor sie angewendet werden können. Wenn diese Funktionen nicht aktiviert wird, wenden Sie sich an den Xerox-Partner für weitere Informationen.

Ähnliche Themen

System-PC und Druckwerk

Nur Druckwerk

Nur Druckwerk, wenn keine PC-Kommunikation für

Stromsparmodus beenden

Stromsparoptionen festlegen

System-PC und Druckwerk

In dieser Betriebsart wird die Spannungsversorgung von Benutzeroberfläche und Fixiereinheit zum Strom sparen reduziert. Der PC-Bildschirm wird abgedunkelt und das Druckwerk wird in den Stromsparmodus geschaltet. Der Stromsparmodus wird durch das Übermitteln eines Auftrags vom Druckserver zum Drucksystem oder durch Drücken des Druckwerknetzschalters beendet.

Nur Druckwerk

In dieser Betriebsart wird die Spannungsversorgung von Benutzeroberfläche und Fixiereinheit zum Strom sparen reduziert. Der PC-Bildschirm bleibt eingeschaltet und die **Stromsparmodus**-Schaltfläche auf der Benutzeroberfläche leuchtet auf. Zur Verwendung der Maschine die **Stromsparmodus** -Schaltfläche auf der Benutzeroberfläche betätigen. Die **Stromsparmodus**-Schaltfläche auf der Benutzeroberfläche erlischt, um anzuzeigen, dass die Stromsparfunktion ausgeschaltet wurde.

Nur Druckwerk, wenn keine PC-Kommunikation für

Diese Funktion wird verwendet, wenn zwischen der PC-Benutzeroberfläche und dem Druckwerk für einen bestimmten Zeitraum keine Kommunikation durchgeführt wird. Dadurch wird das Druckwerk in den Ruhemodus geschaltet. Der PC-Bildschirm bleibt eingeschaltet und die **Stromsparmodus**-Schaltfläche auf der Benutzeroberfläche leuchtet auf.

Stromsparmodus beenden

Eine dieser beiden Optionen wählen:

- **Automatisch**: Diese Option wählen, wenn das System den Stromsparmodus automatisch beenden soll, wenn Maus, Tastatur, PC-Netzschalter oder der Netzschalter des Druckwerks aktiviert werden.
- **Manuell**: Diese Option wählen, wenn der Stromsparmodus manuell beendet werden soll, wenn die Stromsparmodus-Schaltfläche auf dem Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche gewählt wird.

HINWEIS

Die Stromspartaste auf dem System-PC drücken, wenn der Stromsparmodus manuell beendet werden soll.

Stromsparoptionen festlegen

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Das Register **System** auswählen.
4. Die Markierung der Stromsparoptionen, die nicht für das Drucksystem aktiviert werden sollen, entfernen.

   Die Systemgrundeinstellung ist für die Optionen Nur Druckwerk und 'Nur Druckwerk, wenn keine PC-Kommunikation für' aktiviert (markiert).
5. Ändern Sie die Zeiteinstellung für jede Stromsparfunktion mittels der Aufwärts- und Abwärtstasten:

   - System-PC und Druckwerk
   - Nur Druckwerk
   - Nur Druckwerkstrom, wenn keine PC-Kommunikation für

   Es können 1 bis 240 Minuten eingegeben werden.

   HINWEIS

   Die System-Standardzeit ist 60 min für System-PC & Druckmaschine und Nur Druckwerk. Die System-Standardzeit für 'Nur Druckwerk, wenn keine PC-Kommunikation für' ist 10 min.
6. Die gewünschte Option Stromsparmodus wählen.
7. **OK** wählen, um die Änderungen zu speichern und das Fenster **Systemeinstellungen** zu schließen.
8. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Autom. Wiederaufnahme nach Pause

Mit der Funktion Automatische Wiederaufnahme nach Pause wird ein Auftrag automatisch neu gestartet, nachdem die **Pause**-Schaltfläche auf der Benutzeroberfläche gewählt wird und der Auftrag auf Benutzeranweisungen wartet.

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Das Register **System** auswählen.

4. Für die Option Automatische Wiederaufnahme nach Pause die Zeit (Minuten und Sekunden) mithilfe der Aufwärts- und Abwärts-Schaltflächen einstellen. Der Bereich für Minuten ist 0 bis 60, der Bereich für Sekunden ist 0 bis 59.

   Die Systemstandardeinstellung ist 2 Minuten.

5. **OK** wählen, um die Änderungen zu speichern und das Fenster **Systemeinstellungen** zu schließen.
6. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen Sie die Schaltfläche **Abmelden**.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Autom. Abmeldung

Mit der Funktion Autom. Abmeldung wird die Digitaldruckmaschine nach einem festgelegten Zeitraum automatisch in den Druckmodus zurückgeschaltet, wenn von keiner der Administrator-Funktionen eine Aktion registriert wird.

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Das Register **System** auswählen.
4. Zum Aktivieren von Autom. Abmeldung das Kontrollkästchen auf der linken Seite anklicken.
5. Die Zeit mittels der Aufwärts- und Abwärtspfeiltasten ändern. Es können 1 bis 60 Minuten eingegeben werden.
6. **OK** wählen, um die Änderungen zu speichern und das Fenster **Systemeinstellungen** zu schließen.
7. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen Sie die Schaltfläche **Abmelden**.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Warntöne

Mit der Warntöne-Option kann gewählt werden, ob ein Alarmton ausgegeben werden soll, wenn ein Fehler auf dem System auftritt.

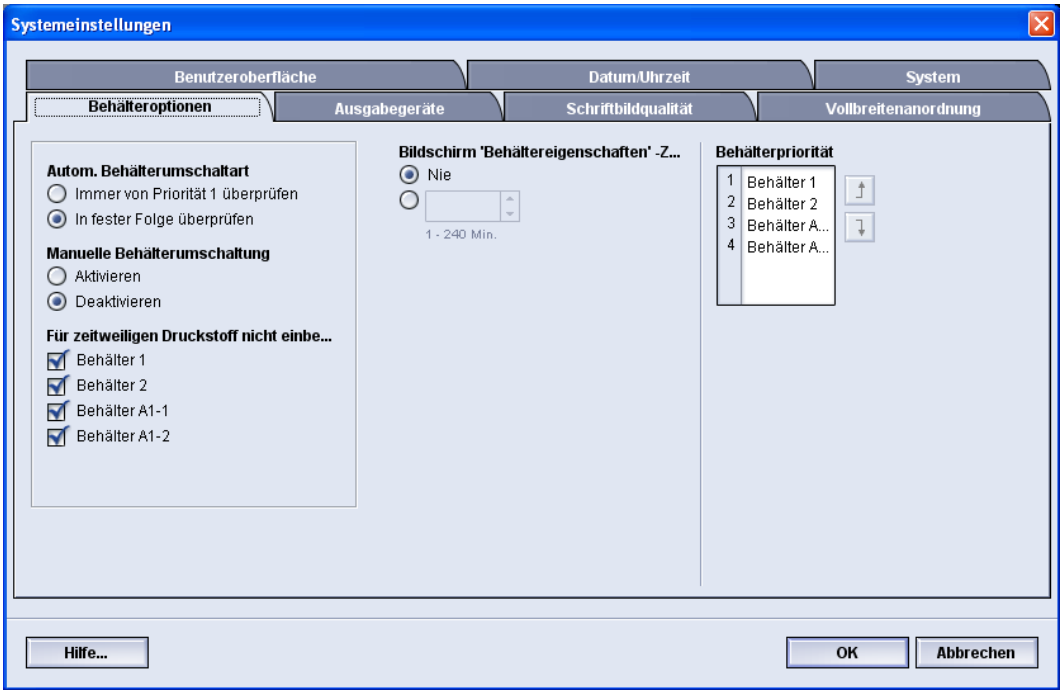
1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Das Register **System** auswählen.
4. Zum Aktivieren der Warntöne das Kontrollkästchen auf der linken Seite von 'Töne aktivieren' anklicken.
5. Im Pulldown-Menü Lautstärke die gewünschte Option (Laut, Mittel, Leise) auswählen.
6. Im Pulldownmenü Anzahl der Piepsignale entweder 5 Piepsignale oder Bis Benutzer eingreift auswählen.

7. **OK** wählen, um die Änderungen zu speichern und das Fenster **Systemeinstellungen** zu schließen.
8. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen Sie die Schaltfläche **Abmelden**.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Behälteroptionen



Mit dieser Funktion werden die folgenden Werksstandardeinstellungen geändert:

- Autom. Behälterumschalt-Timing: Bei Wahl dieser Option kann die Maschine abhängig vom Füllstand der Papierbehälter automatisch einen anderen Behälter wählen, der das benötigte Papier enthält, wenn der ursprünglich gewählte Behälter nicht verwendet werden kann. Zwei Optionen sind verfügbar:
  - Behälter fast leer
  - Behälter leer
- Autom. Behälterumschaltart: Weist die Maschine an, automatisch in einer vorgegebenen Reihenfolge umzuschalten. Optionen:
  - Immer von Priorität 1 überprüfen: Wenn ein Behälter geleert wird, befiehlt diese Option der Maschine, immer den als Priorität 1 gelisteten Behälter zu prüfen, bevor andere Behälter geprüft werden.
  - In fester Folge überprüfen: Mit dieser Option prüft die Maschine den Behälter mit der nächsthöheren Priorität. Beispiel: Wenn das Papier aus Behälter 2 zugeführt wird und sich leert, überprüft die Maschine den nächsten Behälter in der Reihenfolge der Prioritätsliste nach Behälter 2. Die Maschine fährt mit dem Prüfen der Behälter in sequenzieller Reihenfolge fort, bis ein Behälter mit den gleichen Materialeigenschaften gefunden wird.

HINWEIS

Wenn kein solcher Behälter gefunden wird, fordert die Maschine in einer Meldung zum Einlegen des erforderlichen Papiers auf.

- Manuelle Behälterumschaltung: Für diese Option ist mehr Benutzerinteraktion erforderlich. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
  - Aktivieren: Mit dieser Option kann der Benutzer einen spezifischen Behälter auswählen, statt dass das System automatisch die verschiedenen verfügbaren Behälter abfragt, um einen Behälter mit den passenden Papierparametern (Format, Gewicht usw.) zu finden. Wenn der verwendete Behälter geleert wird (oder fast leer ist) wird der Benutzer auf der Benutzeroberfläche davon in Kenntnis gesetzt und gefragt, von welchem verfügbaren Behälter Papier zugeführt oder ob der Auftrag abgebrochen werden soll.
  - Deaktivieren: Mit dieser Option wird der Benutzer nicht zur Auswahl eines anderen Behälters aufgefordert, wenn der derzeitige Behälter fast leer oder leer ist. Die Maschine arbeitet im Standard-Behälterumschaltungsmodus, den Auswahlen entsprechend, die für die Automatische Behälterumschaltung und Automatische Behälterumschaltmethode getroffen wurden.
- Für zeitweiligen Druckstoff nicht einbeziehen: Die Auswahl eines Behälter hier (mit Häkchen markiert) bedeutet, dass das System diesen Behälter nicht automatisch zur Papierzufuhr auswählt, wenn andere Behälter leer sind.

  HINWEIS

  Diese Funktion ist nur aktiv, wenn mehr als zwei Behälter zur Auswahl verfügbar sind. Wenn Behälter 1 und 2 die einzig verfügbaren Behälter sind, wird diese Funktion ignoriert.
- Bildschirm 'Behältereigenschaften' -Zeitüberschreitung: Einstellen, ob der Bildschirm 'Behältereigenschaften' automatisch geschlossen wird, wenn keinen Änderungen gemacht wurden. Die Auswahl beinhaltet:
  - Nie: Der Bildschirm bleibt immer offen, es sei denn, Sie schließen ihn per Hand.
  - Zeitüberschreitung zwischen 1 und 240 Minuten: Wenn diese Option eingestellt ist, müssen Sie den Bildschirm nicht per Hand schließen. Er wird automatisch geschlossen, sobald die angegebene Zeit erreicht wird.
- Behälterpriorität: Setzt die Prioritätsreihenfolge für die automatische Behälterauswahl. Ist die Funktion Autom. Behälterumschalt-Timing aktiviert und jeder Papierbehälter enthält Papier desselben Formats und Gewichts, führt der Drucker Papier aus dem Behälter mit der Priorität 1 zu. Ist Behälter 1 leer, wird automatisch aus Behälter 2 zugeführt usw.

Ähnliche Themen

Auswahl der Behälteroption-Einstellungen

Auswahl der Behälteroption-Einstellungen

Die Grundeinstellungen für die folgenden Optionen wählen:

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Das Register **Behälteroptionen** wählen.
4. Die Standardeinstellung auswählen für:

- Autom. Behälterumschalt-Timing
- Autom. Behälterumschaltart
- Manuelle Behälterumschaltung

5. Die gewünschte Option für den Bildschirm 'Behältereigenschaften' auswählen.
6. Die Prioritätsstufen für alle angeschlossenen Behälter festlegen:
   a) Einmal auf den gewünschten Behälter in der Behälterprioritätsliste klicken.
   b) Auf die Aufwärts-/Abwärts-Schaltflächen klicken, um den Behälter in der Prioritätsliste zu verschieben.
   c) Die beiden o. a. Schritte für jeden angeschlossenen Behälter wiederholen.

   HINWEIS

   Papierbehältern kann jeweils nur eine Priorität zugeordnet werden.

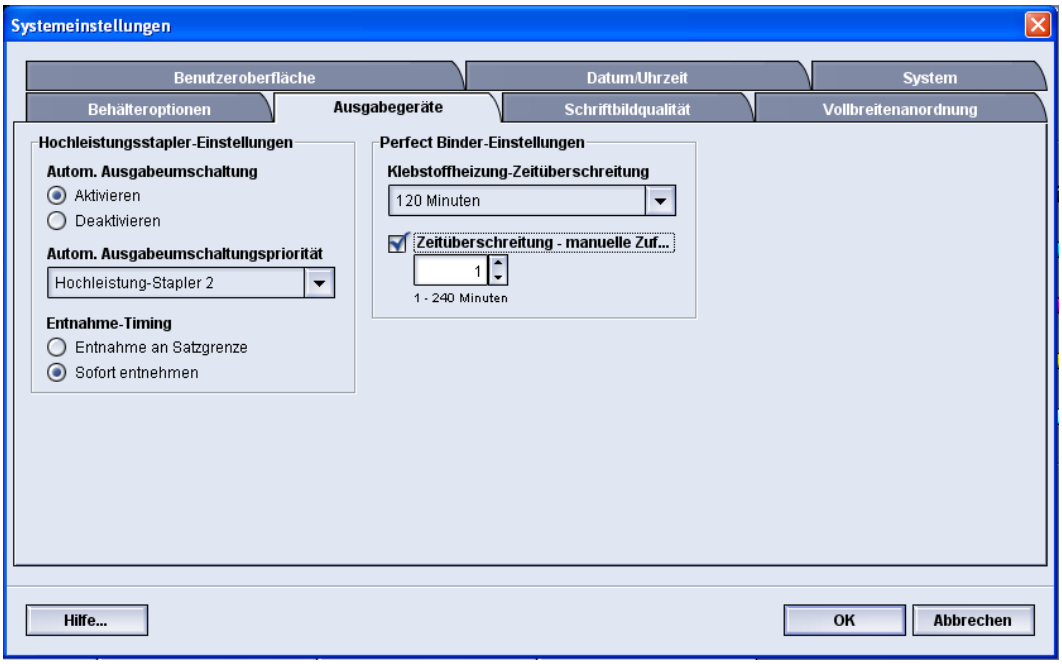
7. **OK** wählen, um die Änderungen zu speichern und das Fenster **Systemeinstellungen** zu schließen.
8. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Ausgabegeräte

Dieses Register ist nur verfügbar, wenn bestimmte Endbearbeitungsgeräte angeschlossen sind, wie z. B. der Hochleistungsstapler oder der Perfect Binder.



Ähnliche Themen

Einstellungen des Hochleistungsstaplers

Einstellungen des Perfect Binders

Optionen für die Ausgabegeräte auswählen

Einstellungen des Hochleistungsstaplers

Mit der Funktion Ausgabegeräte werden bestimmte Ausgebeinstellungen für den Hochleistungsstapler bestimmt, einschließlich der folgenden:

- Autom. Ausgabeumschaltung: Mit dieser Option wird festgelegt, ob das automatische Umschalten der Ausgabeposition von einem vollen Hochleistungsstapler zu einem zweiten während des Druckens oder nach Betätigen der **Entladen**-Taste auf dem Hochleistungsstapler zugelassen werden soll oder nicht.
  - Aktivieren: Mit dieser Einstellung kann die Auftragsausgabe automatisch von einem Hochleistungsstapler zu einem anderen umgeschaltet werden.
  - Deaktivieren: Das ist die Grundeinstellung. Dies wird gewählt, wenn keine automatische Umschaltung bei laufenden Druckaufträgen erfolgen soll.

  HINWEIS

  Die Optionen Autom. Ausgabeumschaltung und Autom. Ausgabeumschaltungspriorität sind NUR verfügbar, wenn mehr als ein Hochleistungsstapler an die Maschine angeschlossen ist.

- Autom. Ausgabeumschaltungspriorität: Die Prioritätsreihenfolge für jeden angeschlossenen Hochleistungsstapler festlegen.
- Entnahme-Timing: Bestimmt, wie die **Entladen**-Taste des Hochleistungsstaplers funktioniert.
  - Entnahme an Satzgrenze: Mit dieser Option wird der Hochleistungsstapler angehalten, wenn die Ausgabe am Ende des Satzes abgeschlossen ist und die **Entladen**-Taste gedrückt wird.
  - Sofort entnehmen: Mit dieser Option wird der Hochleistungsstapler sofort angehalten, wenn die **Entladen**-Taste gedrückt wird. Dies kann während des Druckens eines Satzes erfolgen und der letzte ausgegebene Satz ist u. U. nicht komplett.

  HINWEIS

  Wenn mehr als ein Hochleistungsstapler am Drucksystem angeschlossen ist, gilt die hier ausgewählte Option für alle.

Einstellungen des Perfect Binders

Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für den Stromsparmodus des Perfect Binders aus:

- Klebstoffheizung-Zeitüberschreitung: Ein Zeitintervall auswählen, nach dem die Klebeeinheit abgeschaltet wird und der Binder in den Energiesparmodus eintritt,

nachdem der letzte Auftrag in der Warteschlange beendet wurde. Das Zeitintervall stellt einen Zeitraum ohne Systemaktivität dar, in dem keine Aufträge gedruckt werden oder in der Warteschlange auf den Druck warten. Zwischen 1 und 240 Minuten auswählen. Die Standardeinstellung ist 10 Minuten.

- Zeitüberschreitung - manuelle Zufuhr: Ein Zeitintervall auswählen, nach dem die Klebeeinheit abgeschaltet wird und der Binder in den Energiesparmodus eintritt, nachdem der letzte manueller Zuführungsauftrag beendet. Das Zeitintervall stellt einen Zeitraum ohne Systemaktivität dar, in dem keine Aufträge gedruckt werden oder in der Warteschlange auf den Druck warten. Zwischen 1 und 240 Minuten auswählen. Die Standardeinstellung ist 10 Minuten.

Optionen für die Ausgabegeräte auswählen

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Das **Ausgabegeräte**-Register auswählen.
4. Die gewünschten Hochleistungsstapler-Einstellungen auswählen.

   HINWEIS

   Die Optionen Autom. Ausgabeumschaltung und Autom. Ausgabeumschaltungspriorität sind NUR verfügbar, wenn mehr als ein Hochleistungsstapler an die Maschine angeschlossen ist.

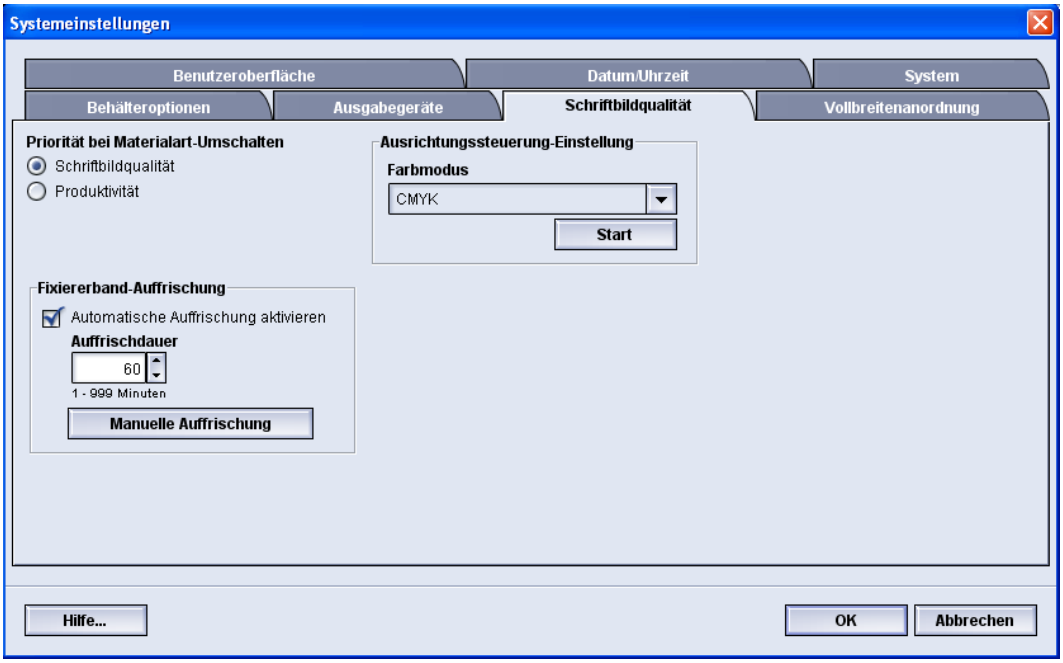
5. Wählen Sie die gewünschten Perfect Binder-Einstellungen.
6. **OK** wählen, um die Änderungen zu speichern und das Fenster **Systemeinstellungen** zu schließen.
7. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Register Druckbildqualität

Mit dieser Funktion können Administratoren die Standardeinstellung auswählen, um die beste Druckbildqualität auf der Druckausgabe zu erreichen.



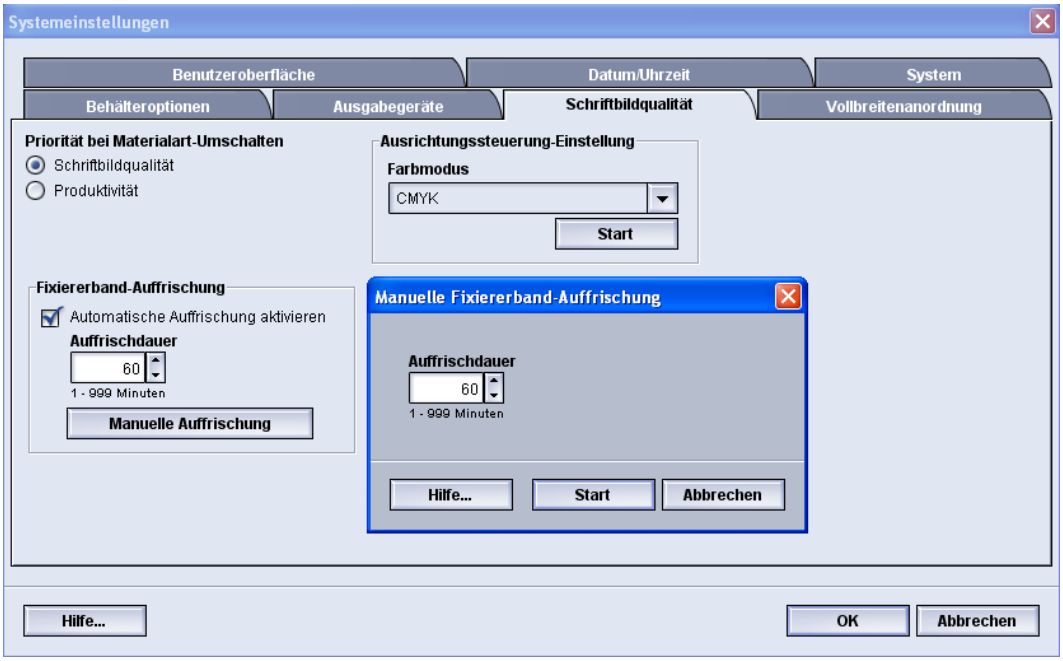
Die Druckbildqualität-Funktion besteht aus folgenden Bestandteilen:

- Priorität beim Wechseln von Papierarten: Eine der folgenden beiden Optionen auswählen:
  - Druckbildqualität: Mit dieser Auswahl wird die bestmögliche Druckbildqualität auf der Klarsichtfolien-Ausgabe erzielt, dafür druckt die Maschine jedoch mit einer niedrigeren Geschwindigkeit, um diese hohe Druckbildqualität auf der Ausgabe zu erzielen.
  - Produktivität: Mit dieser Auswahl kann das System mit der Nenngeschwindigkeit (100 S/Min) drucken, aber die Ausgabe weist u. U. nicht die bestmögliche Druckbildqualität auf.
- Ausrichtungssteuerung-Einstellung: Diese Option wird ausgeführt, wenn Druckbildprobleme wie Farbe-zu-Farbe, Führungskanten- und Seitenkantenausrichtung auf den Druckausgaben erscheinen. Durch die Ausführung dieser Option können die Ausrichtungsprobleme u. U. behoben werden, ohne einen Service-Anruf zu erfordern.
- Fixiererband-Auffrischung: Siehe Fixierer-Auffrischungsmodus für weitere Informationen.

Ähnliche Themen

Fixierer-Auffrischungsmodus

Fixierer-Auffrischungsmodus



Die Option Fixierband-Auffrischung wird zur Ausführung einer Fixierband-Auffrischung verwendet, wenn das System Druckbildqualitätsprobleme auf der Druckausgabe feststellt. Diese umfassen Streifen, Sprenkelung, Flecken und Auslassungen. Mit der Auffrischungsoption wird die Fixiererauffrischwalze gegen das Fixiererband gedrückt, wodurch alle etwa auf der Führungskante oder Seitenkante des Ausdrucks erscheinenden Kratzer behoben werden.

Wenn der Modus aktiviert ist, wird er alle 10 000 Ausdrucke ausgeführt. Dazu sind dann etwa 60 Minuten erforderlich. Diese Auffrischung wird durchgeführt, wenn das System im Leerlauf ist (kein Drucken).

HINWEIS

Wenn ein Auftrag übermittelt wird, während der Auffrischungsauftrag ausgeführt wird, wird der Auffrischungsmodus angehalten und der übermittelte Auftrag wird ausgedruckt. Der Auffrischungsmodus wird erst wieder fortgesetzt, wenn der Druckauftrag abgeschlossen ist. Ein weiterer Auffrischungsmodus wird durchgeführt, nachdem die nächsten 10 000 Seiten gedruckt sind.

Das System einstellen, so dass das Fixiererband in spezifischen Abständen aufgefrischt wird.

- Durch die Aktivierung der automatischen Auffrischung wird das System angewiesen, eine Fixiererbandauffrischung während eines "Warten auf Drucker"-Verfahrens durchzuführen.
- Die Dauer der Auffrischung kann zwischen 1 und 999 Minuten gesetzt werden.
- **Manuell aktualisieren**: Mit dieser Option kann eine manuelle Fixiererauffrischung nach Bedarf anstatt nach einem festgelegten Zeitplan erfolgen. Es ist möglich, einen Auffrischungstermin zu programmieren und zu einem beliebigen Zeitpunkt eine manuelle Fixiererauffrischung durchzuführen.

Die Standarddauer ist 60 Minuten. Wenn Führungskanten- oder Seitenkanten nach Abschluss eines 60-minütigen Auffrischungsmodus weiterhin auftreten, kann die Auffrischungszeit auf eine längere Dauer eingestellt werden, bis diese Fehler behoben sind.

Vollbreitenanordnung - Übersicht

Die Vollbreitenanordnung-Funktion verwendet xerografische Parameter und Diagnosen zum Scannen des gedruckten Bildes und zur Korrektur von Registrierungs-, Dichte- und Farbfehlern. Dies ist der Prozess der Kalibrierung des Druckservers mit dem Digitaldrucksystem.

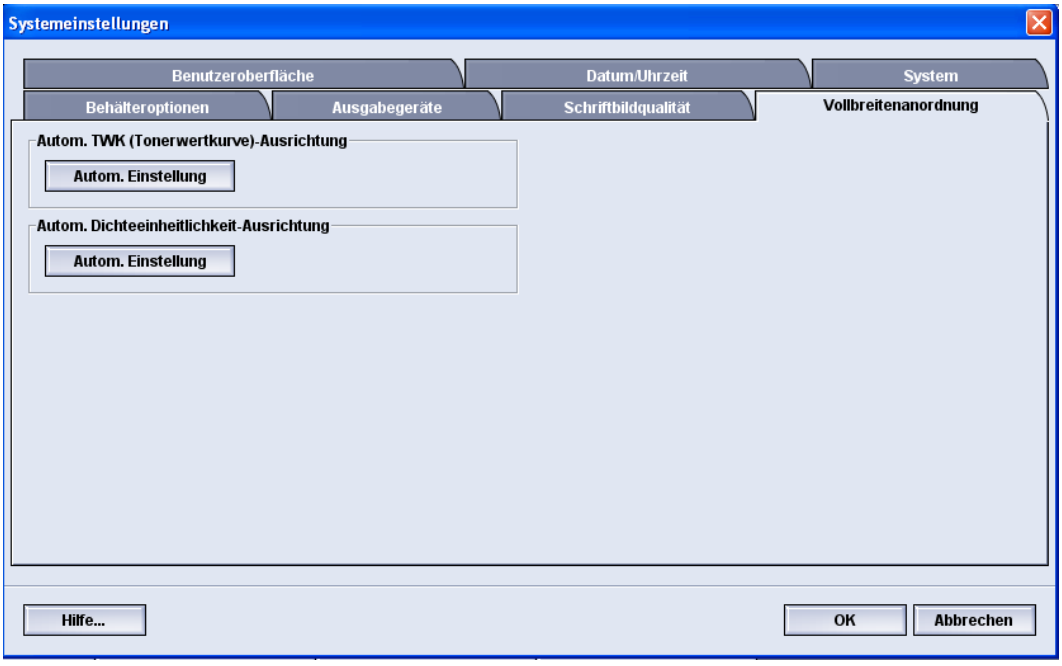
HINWEIS

Die Vollbreitenanordnung ist eine getrennt erhältliche OPTIONALE Funktion. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Xerox-Partner.

Mit der Vollbreitenanordnung stehen jetzt interne Kalibrierungsstreifen (oder Kacheln) als Referenz für bekannte Farben eines Testmusters zur Verfügung. Die Farbwerte werden automatisch eingestellt, damit genaue und beständige Reproduktionen erstellt werden, und das bedeutet, dass kein Benutzereingriff mehr erforderlich ist.

HINWEIS

Die Benutzerdokumentation des Druckservers enthält die erforderlichen Informationen über die Kalibrierung des Farbservers in Verbindung mit dem Digitaldrucksystem.



Die Vollbreitenanordnung enthält die folgenden beiden Funktionen:

- **Autom. TWK (Tonerwertkurve)-Ausrichtung**: Diese Einstellung sollte täglich ausgeführt werden, damit sichergestellt wird, dass die Maschine bei farbkritischen Druckaufträgen die höchste Druckbildqualität bei verringerten oder keinen

Ausfallzeiten erzielen kann. Dadurch wird die Produktivität der Maschine insgesamt verbessert.

- **Autom. Dichteeinheitlichkeit-Ausrichtung**: Diese Druckbildqualitätsanpassung muss ausgeführt werden, wenn die Druckdichte der Druckausgabe auf der gedruckten Seite ungleichmäßig ist. Ungleichmäßige, unbeständige Dichte kann wie verblasste Farben auf Teilen der Druckseite erscheinen. Mit der Ausführung dieser Anpassung zur Korrektur der Dichtebeständigkeit können u. U. ein Servicebesuch und Maschinenausfallzeiten vermieden werden.

Ähnliche Themen

Anpassung der Automatischen Tonerwertkurve

Anpassung der automatischen Dichteeinheitlichkeit

Anpassung der Automatischen Tonerwertkurve

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Das Register **Vollbreitenanordnung** auswählen.
4. Die Schaltfläche **Automatische Anpassung** für die Autom. TWK (Tonerwertkurve)-Ausrichtung auswählen.
5. Den entsprechenden Raster und dann **Weiter** auswählen.
6. Die gewünschten Optionen auswählen:
   - ARC-Einstellmodus: entweder Vereinfachte TWK (Schneller) oder Hochpräzise TWK (Bessere Qualität)
   - Behälter
   - Zielwert (gestrichen oder ungestrichen)
   - Farbmodus
7. Erneut **Start** wählen.

   Das Drucksystem führt nun „Ziel“-Testdrucke aus und aktualisiert das System entsprechend.
8. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen:
   - Wenn die ausgegebenen Ausdrucke akzeptabel sind, **Änderungen akzept.** auswählen.
   - Wenn die Druckausgabe NICHT akzeptabel ist, erneut **Start** wählen, um Einstellungsdrucke auszuführen.

     HINWEIS

     Wenn nach mehreren Versuchen weiterhin kein akzeptables Ergebnis erzielt werden kann, den Kundendienst verständigen.
9. **Schließen** wählen.

10. **OK** im Fenster 'Systemeinstellungen' wählen, um zum Hauptfenster der Benutzeroberfläche zurückzugelangen.
11. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen Sie die Schaltfläche **Abmelden**.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Anpassung der automatischen Dichteeinheitlichkeit

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Systemeinstellungen** wählen.
3. Das Register **Vollbreitenanordnung** auswählen.
4. Die Schaltfläche **Automatische Anpassung** für die Autom. Dichteeinheitlichkeit-Ausrichtung auswählen.
5. Den Behälter mit A3- oder SRA3-Papier auswählen.
6. **Start** wählen.

   Das Drucksystem druckt die Dichtemuster und aktualisiert die entsprechenden Systemsteuerungen automatisch.
7. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen:

   - Wenn die ausgegebenen Ausdrucke akzeptabel sind, **Änderungen akzept.** auswählen.
   - Wenn die Druckausgabe NICHT akzeptabel ist, erneut **Start** wählen, um Einstellungsdrucke auszuführen.

     HINWEIS

     Wenn nach mehreren Versuchen weiterhin kein akzeptables Ergebnis erzielt werden kann, den Kundendienst verständigen.
8. **OK** im Fenster 'Systemeinstellungen' wählen, um zum Hauptfenster der Benutzeroberfläche zurückzugelangen.
9. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen Sie die Schaltfläche **Abmelden**.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

6

Profile

Mit dieser Funktion können Profile/Verfahren für die Ausrichtung erstellt und angepasst werden. Mit der Ausrichtungsfunktion kann das Druckbild umpositioniert werden, um für Fehlausrichtungen oder Verschiebung zu kompensieren. Diese Profile werden nach Bedarf für spezielle Druckaufträge eingesetzt.

Wenn optionales Zubehör an die Maschine angeschlossen wird, stehen zusätzliche Profile zur Verfügung, z. B. 'Falzeinstellung' und/oder 'Endbearbeitungsgeräte'. Diese werden an anderer Stelle in diesem Abschnitt in größerem Detail besprochen.

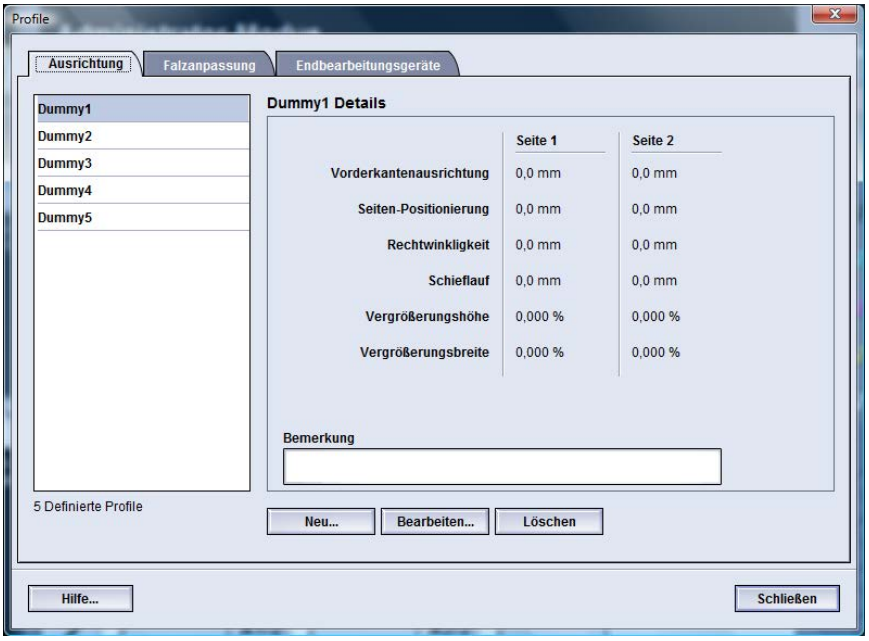
HINWEIS

Die Profile-Funktionen sind nur im Administrator-Modus zugänglich.

Ähnliche Themen

- Ausrichtung
- Falzanpassung
- Profile aufrufen/beenden

Profile aufrufen/beenden

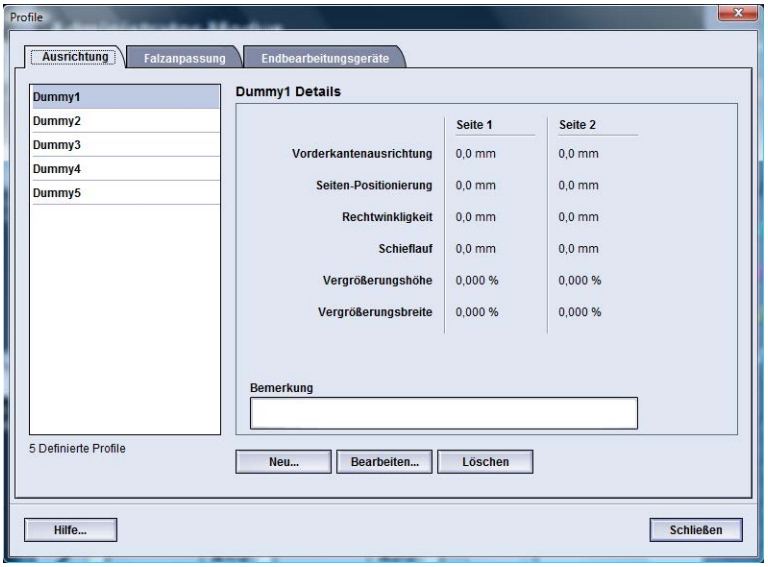


1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Profile** klicken.
   Das Fenster Profile wird geöffnet.
3. **Schließen** auswählen, um Profile zu beenden und zur Hauptbedieneroberfläche zurückzuwechseln.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Ausrichtung



Mit der Ausrichtung-Funktion können spezifische Ausrichtungseinstellungs-Profile erstellt und gespeichert werden. Diese Profile ermöglichen es, verschiedene Materialien zu verwenden und einzustellen, wie das Schriftbild sowohl für Seite 1 als auch Seite 2 registriert, ausgerichtet oder vergrößert wird. Diese Profile können je nach Bedarf eingesetzt werden, um die höchste Bildqualität sicherzustellen.

Ausrichtungseinstellungen werden vorgenommen, wenn die Position des Ausgabebilds falsch ausgerichtet oder verzogen ist. Dies kann u. U. auf expandierendes oder kontrahierendes Papier, ungenaues Zuschneiden oder Papierlagerungsbedingungen zurückzuführen sein.

HINWEIS

Es wird empfohlen, den gesamten Ausrichtungsabschnitt zu lesen, bevor Erstellungs-/Bearbeitungsarbeiten oder wirkliche Ausrichtungseinstellungen vorgenommern werden müssen.

Ähnliche Themen

- Ausrichtungsinformationen
- Informationen über die automatische Ausrichtung
- Beim Erstellen/Anwenden eines Ausrichtungsprofils sind folgende Dinge in Betracht zu ziehen:
- Einstellung der Position des Ausgabebilds
- Ausrichtungsoptionen
- Automatische Ausrichtung (Vollbreitenanordnung)
- Vor der Erstellung/Verwendung eines Ausrichtungsprofils
- Ausrichtungsprofil erstellen/bearbeiten

Ausrichtungsinformationen

Zweiseitige Aufträge, die verschiedene Materialien verwenden (Materialart, -gewicht, und gestrichen/ungestrichen), müssen beim Durchlaufen unter Umständen vom Gerät unterschiedlich behandelt werden. Bei bestimmten Materialarten und zweiseitigen Aufträgen können die Schriftbilder auf Seite 1 und/oder Seite 2 verschoben, verdreht, senkrecht falsch justiert oder verzogen sein. Hier können die Ausrichtungsprofile zur Eliminierung dieser Probleme verwendet werden.

Folgendes wird mit Ausrichtungseinstellungs-Profilen möglich:

- Auf der Ausrichtung eines gedruckten Dokuments basierende Einstellungen am Bild vornehmen. Es können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden: Ausrichtung, Rechtwinkligkeit, Verschiebung und Vergrößerung.
- Einstellungen werden gemacht, wenn die Position des Ausgabebilds falsch ausgerichtet oder verzogen ist. Dies kann u. U. auf expandierendes oder kontrahierendes Papier, ungenaues Zuschneiden oder Papierlagerungsbedingungen zurückzuführen sein. Zum Ausgleich einer solchen Situation kann die Funktion Ausrichtungsprofile zum Einstellen der Bildausrichtung verwendet werden.

Informationen über die automatische Ausrichtung

Wenn die Maschine mit der optionalen Vollbreitenanordnung ausgestattet ist, ist die Funktion Automatische Ausrichtung verfügbar. Mit dieser Funktion wird das Ausgabedruckbild schnell und einfach an unterschiedliche Druckmedienarten angepasst, ohne manuelle Durchführung der Schritte des Ausrichtungsprofils. Damit kann man die Druckausgabe schnell und unkompliziert ohne Produktivitätsverlust nach Bedarf anpassen und gleichzeitig die bestmögliche Druckqualität erzielen.

Zugang zu der Funktion Automatische Ausrichtung erhält man über die Schaltfläche **Profile** auf dem Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche, wenn man als Administrator angemeldet ist. Wenn die Funktion Profile geöffnet wird, einfach entweder **Neu** oder **Bearbeiten** auswählen, um das Fenster Profileigenschaften zu öffnen, in dem die Funktion Automatische Ausrichtung verfügbar ist.

Die Funktion Automatische Ausrichtung wird später in diesem Kapitel eingehender erläutert.

Beim Erstellen/Anwenden eines Ausrichtungsprofils sind folgende Dinge in Betracht zu ziehen:

TIPP

Als erste Maßnahme ist immer die Automatische Ausrichtung-Funktion zu versuchen, bevor die Schritte zur manuellen Ausrichtung durchgeführt werden.

Beim Erstellen von Ausrichtungsprofilen von Seite 1 und/oder Seite 2 ist Folgendes zu beachten:

- Seite 1/Seite 2 können verschoben sein, weil das Material nicht genau das gleiche Format hat. Papierabmessungen können um bis zu 1 mm von den genormten Maßen abweichen, was zu Schriftbildverschiebungen führen kann. Um Größenabweichungen

zu verhindern, sollte für Duplex-Aufträge nur Papier aus derselben Lieferung verwendet werden.

- Bei der Fixierung besteht die Möglichkeit, dass das Papier durch Hitze und Druck gedehnt wird. Dies kann bei identischen Schriftbildern dazu führen, dass das Schriftbild auf der Vorderseite etwas größer ist als das auf der Rückseite.

  Die Erstellung eines Ausrichtungsprofils für diese Art von Aufträgen ermöglicht es, Größenabweichungen zwischen den zwei Seiten zu vermeiden.

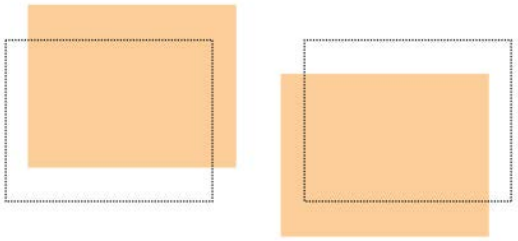
HINWEIS

Wenn ein Ausrichtungsprofil eingestellt ist und verwendet wird, zeigt der Druckserver dieses Profil nicht in den Druckoptionen von Aufträgen an.

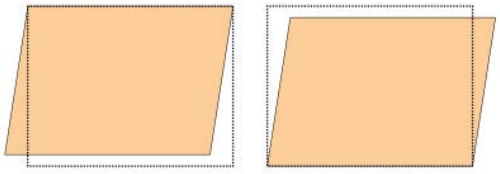
Einstellung der Position des Ausgabebilds

Die Position des Ausgabebilds kann wie folgt eingestellt werden:

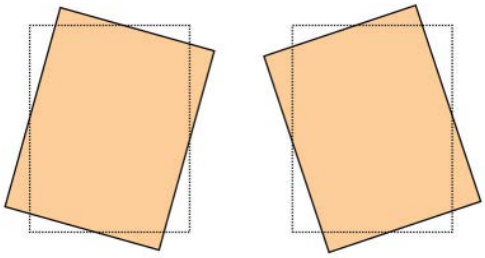
- Ausrichtung:
  - Vorderkantenausrichtung: Mit dieser Funktion wird die Führungskante an die Ausrichtung für Seite 1 und/oder Seite 2 angepasst.
  - Seiten-Ausrichtung: Mit dieser Funktion wird die Seitenkante an die Ausrichtung für Seite 1 und/oder Seite 2 angepasst.



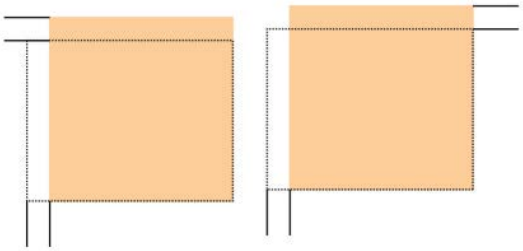
- Rechtwinkligkeit: Verwenden, wenn das Bild auf der Seite gerade ist, die Ecken jedoch nicht rechtwinklig sind. Mit dieser Funktion wird das Schriftbild digital auf der Trommel angepasst, so dass es auf dem Papier für Seite 1 und Seite 2 ausgerichtet ist.



- Schieflauf: Verwenden, wenn das gesamte Bild auf der Seite verschoben und nicht gerade ist. Mit dieser Funktion wird das Material so angepasst, dass die Schriftbilder auf Seite 1 und/oder Seite 2 nicht schief sondern aufeinander ausgerichtet sind.



- Vergrößerung: Mit dieser Funktion kann Bildverzerrung von Seite 1 zu Seite 2 ausgeglichen werden. Das Bild kann je nach Situation vergrößert oder verkleinert werden



TIPP

Es empfiehlt sich, nur eine Ausrichtungsprofilfunktion (z. B. Verschiebung) zu ändern, dann eine weitere Serie von Testdrucken zu erstellen und die Verschiebung zu prüfen. Wenn mehrere Ausrichtungsprofil-Funktionen gewählt werden sollen, die Funktionen einzeln wählen, Testdrucke für die jeweilige Funktion erstellen und die Ausgabe überprüfen. Ist die Qualität akzeptabel, kann mit der nächsten Funktion fortgefahren werden.

TIPP

Wenn Einstellungen an mehreren Elementen vorgenommen werden, wird das Bild in der folgenden Reihenfolge eingestellt. Einstellung der Rechtwinkligkeit, dann der Verschiebung gefolgt von der Vergrößerung und schließlich der Ausrichtung.

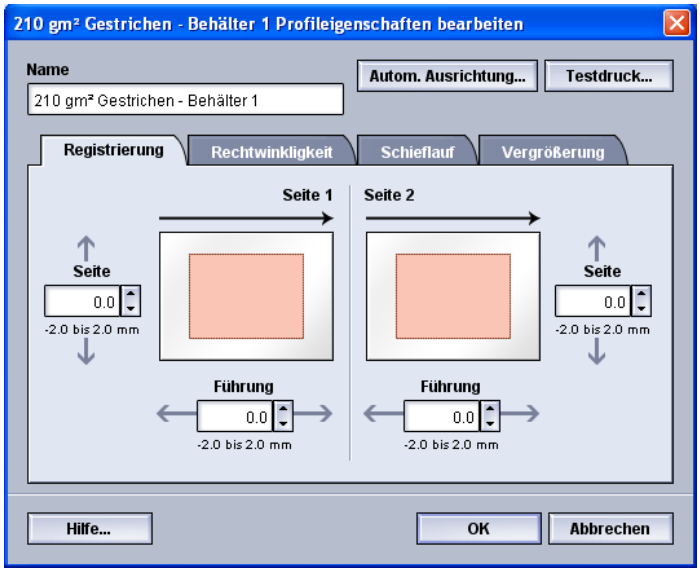
Automatische Ausrichtung (Vollbreitenanordnung)

Die optionale Funktion zur automatischen Ausrichtung führt Korrekturen an Ausrichtung, Rechtwinkligkeit, Schieflauf und Vergrößerung durch.

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Profile** klicken.
   Das Fenster Profile wird geöffnet.
3. Sicherstellen, dass das Register **Ausrichtung** angezeigt wird.

   'Ausrichtung' muss das erste Register sein, das nach der Auswahl der Schaltfläche **Profile** auf der Hauptbedieneroberfläche angezeigt wird.
4. **Neu** oder **Bearbeiten** auswählen, um ein neues Ausrichtungsprofil zu erstellen oder um ein vorhandenes Ausrichtungsprofil zu bearbeiten/ändern.
   Entweder das Fenster Neue Profileigenschaften oder das Fenster Profileigenschaften bearbeiten wird geöffnet.

5. Einen neuen Namen eingeben oder, falls gewünscht, den vorhandenen Namen bearbeiten.
6. Die Schaltfläche **Automatische Ausrichtung** auswählen.



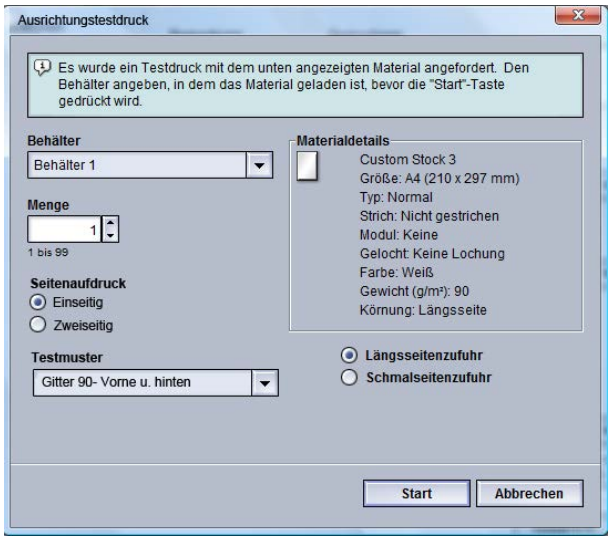
7. Dann den entsprechenden Behälter, den Profilnamen und **Start** auswählen.

   Das Drucksystem erstellt Testdrucke und führt die automatischen Einstellungen durch.

   An den gedruckten Testmustern überprüfen, ob die Ausrichtung akzeptabel ist. Ist das nicht der Fall, muss die automatische Ausrichtung erneut ausgeführt oder die Profile nach Bedarf angepasst werden.
8. **OK** auswählen, um zum Fenster Profil-Eigenschaften zurückzuwechseln.

   Die automatischen Einstellungen für Registrierung, Rechtwinkligkeit, Schieflauf und Vergrößerung werden angezeigt.
9. Auf die Schaltfläche **Testdruck** klicken.

   Das Testdruck-Fenster wird geöffnet.



10. Die gewünschten Testdruck-Optionen auswählen, einschließlich:
    a) Für das Testmuster **PH-Regi** auswählen
    b) Den gewünschten Papierbehälter
    c) Druckauflage

       Es wird empfohlen, eine Auflage von 10 Testdrucken zu wählen, damit die Druckausgaben am besten ausgedruckt werden können.

    d) Längsseiten- oder Schmalseitenzufuhr
11. **Start** wählen.

    Auf der Benutzeroberfläche wird eine Meldung angezeigt, dass der Testdruck in Bearbeitung ist.
12. Die Ausdrucke entnehmen.

    Die ersten Drucke verwerfen, da die Tendenz zu Fehlausrichtungen hier größer ist.
13. Die Testdrucke in der Nähe einer Lichtquelle und in Augenhöhe prüfen.

    Auf diese Weise können die Ausrichtungsmarkierungen für beide Seiten gesehen werden (wenn 2-seitiges Drucken ausgewählt wurde).

    a) Wenn festgestellt wird, dass die Ausrichtung von Seite 1 und Seite 2 inakzeptabel ist und nachgestellt werden muss, muss dieses Verfahren wiederholt werden.

       Es können u. U. mehrere Einstellungen der Ausrichtung-Optionen und Testausdrucke erforderlich sein, bevor die Druckausgabe die Kundenanforderungen erfüllt.

    b) Wenn die Druckausgaben akzeptabel sind, weiter mit dem nächsten Schritt.
14. Auf **OK** klicken, um das Fenster Ausrichtungs-Profileigenschaften zu schließen.

    Das neue/bearbeitete Profilverfahren (z. B. AlignmentProfile2) wird im Fenster Ausrichtung angezeigt und kann künftig jederzeit nach Bedarf ausgewählt werden.
15. **Schließen** auswählen, um Profile zu beenden und zur Hauptbedieneroberfläche zurückzuwechseln.

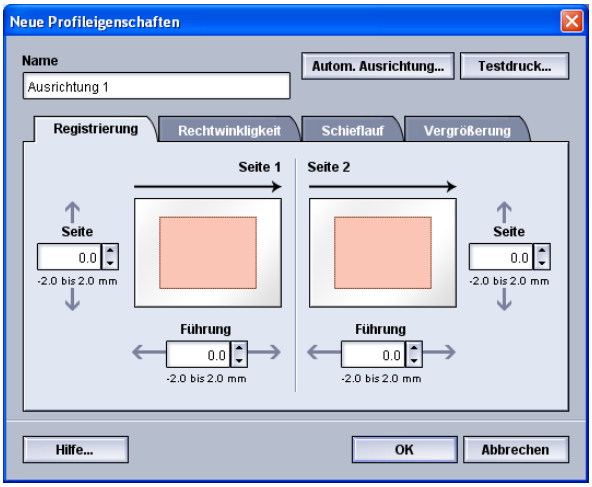
16. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Ausrichtungsoptionen

Ausrichtungsoptionen umfassen Ausrichtung, Rechtwinkligkeit, Verschiebung und Vergrößerung.



Bei der Auswahl/Bearbeitung der unterschiedlichen Ausrichtungsoptionen sind diese Tipps in Betracht zu ziehen:

- Die Pfeile über der Papierabbildung zeigen die Papierzufuhrrichtung an.
- Wählen Sie mit den Aufwärts-/Abwärtstasten die gewünschten Einstellungen.
- Wenn auf die Aufwärts-/Abwärtstasten geklickt wird, bewegt sich die Abbildung entsprechend in die Richtung, in die das Druckbild auf dem Papier verschoben wird.

HINWEIS

Die Standardeinstellung für alle Ausrichtungsoptionen ist 0.

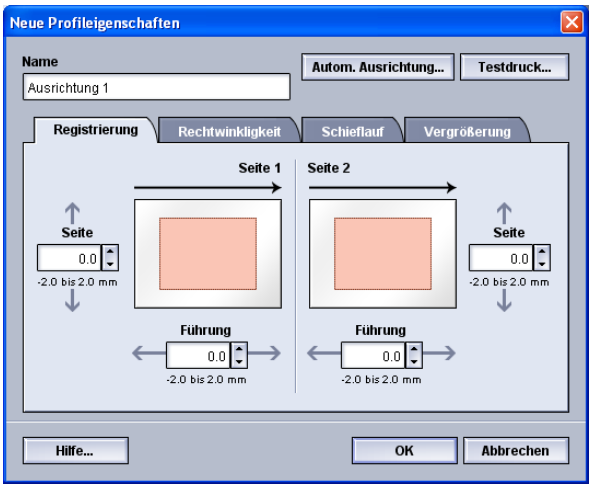
Vor der Erstellung/Verwendung eines Ausrichtungsprofils

Das folgende Verfahren wird vor dem Erstellen eines neuen oder Verwenden eines bestehenden Ausrichtungsprofils durchgeführt.

1. Das entsprechende Material in den gewünschten Behälter laden.
2. Eine Musterausgabe ausdrucken und auf Fehlausrichtungen des Ausgabebildes untersuchen.
3. Wenn das Ausgabebild falsch ausgerichtet ist, die Anweisungen ausführen, in dem Verfahren Ausrichtungsprofil erstellen/bearbeiten bereitgestellt werden.

Ausrichtungsprofil erstellen/bearbeiten

Mit dem folgenden Verfahren werden neue Ausrichtungsprofile zur Anpassung der Schriftbildausgabe für Seite 1/Seite 2 erstellt oder bestehende Profile bearbeitet.



TIPP

Es empfiehlt sich, nur eine Ausrichtungsprofilfunktion (z. B. Verschiebung) zu ändern, dann eine weitere Serie von Testdrucken zu erstellen und die Verschiebung zu prüfen. Wenn mehrere Ausrichtungsprofil-Funktionen gewählt werden sollen, die Funktionen einzeln wählen, Testdrucke für die jeweilige Funktion erstellen und die Ausgabe überprüfen. Ist die Qualität akzeptabel, kann mit der nächsten Funktion fortgefahren werden.

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Profile** klicken.
   Das Fenster Profile wird geöffnet.
3. Sicherstellen, dass das Register **Ausrichtung** angezeigt wird.
   'Ausrichtung' muss das erste Register sein, das nach der Auswahl der Schaltfläche **Profile** auf der Hauptbedieneroberfläche angezeigt wird.
4. **Neu** oder **Bearbeiten** auswählen, um ein neues Ausrichtungsprofil zu erstellen oder um ein vorhandenes Ausrichtungsprofil zu bearbeiten/ändern.
   Entweder das Fenster Neue Profileigenschaften oder das Fenster Profileigenschaften bearbeiten wird geöffnet.
5. Einen neuen Namen eingeben oder, falls gewünscht, den vorhandenen Namen bearbeiten.

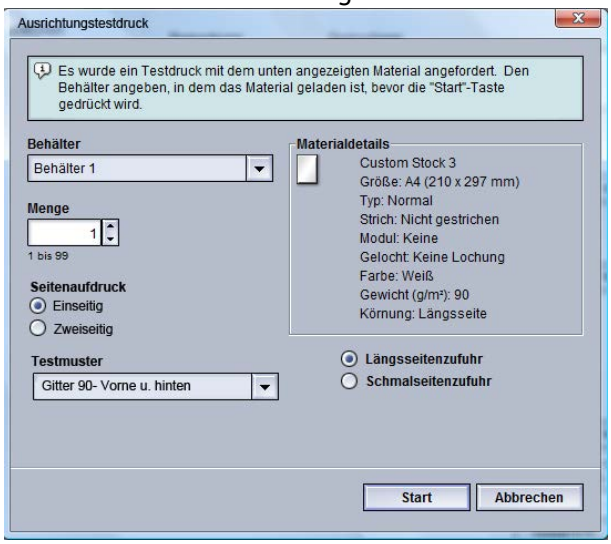
6. Eine Ausrichtungsprofil-Option auswählen/bearbeiten (Ausrichtung, Rechtwinkligkeit, Verschiebung oder Vergrößerung) und die gewünschten Auswahlen für diese Option treffen.

   TIPP

   Wenn Einstellungen an mehreren Elementen vorgenommen werden, wird das Bild in der folgenden Reihenfolge eingestellt. Einstellung der Rechtwinkligkeit, dann der Verschiebung gefolgt von der Vergrößerung und schließlich der Ausrichtung.

7. Auf die Schaltfläche **Testdruck** klicken.

   Das Testdruck-Fenster wird geöffnet.



8. Die gewünschten Testdruck-Optionen auswählen, einschließlich:
   a) Den gewünschten Papierbehälter
   b) Druckauflage

      Es wird empfohlen, eine Auflage von 10 Testdrucken zu wählen, damit die Druckausgaben am besten ausgedruckt werden können.

   c) Das gewünschte Testmuster, soweit erforderlich
   d) Längsseiten- oder Schmalseitenzufuhr
9. **Start** wählen.

   Auf der Benutzeroberfläche wird eine Meldung angezeigt, dass der Testdruck in Bearbeitung ist.

10. Die Ausdrucke entnehmen.

    Die ersten Drucke verwerfen, da die Tendenz zu Fehlausrichtungen hier größer ist.

11. Die Testdrucke in der Nähe einer Lichtquelle und in Augenhöhe prüfen.

    Auf diese Weise können die Ausrichtungsmarkierungen für beide Seiten gesehen werden (wenn 2-seitiges Drucken ausgewählt wurde).

a) Wenn festgestellt wird, dass die Ausrichtung von Seite 1 und Seite 2 inakzeptabel ist und nachgestellt werden muss, muss dieses Verfahren wiederholt werden.

   Es können u. U. mehrere Einstellungen der Ausrichtung-Optionen und Testausdrucke erforderlich sein, bevor die Druckausgabe die Kundenanforderungen erfüllt.

b) Wenn die Druckausgaben akzeptabel sind, weiter mit dem nächsten Schritt.

12. Bei Bedarf kann die andere gewünschte Ausrichtung ausgewählt und entsprechend geändert werden.
    a) Einige Testdrucke erstellen.
    b) Die Druckausgabe untersuchen.
    c) Die letzten beiden Teilschritte für alle zusätzlichen Ausrichtungsoptionen wiederholen, die eingestellt werden müssen.

    Wenn die Druckausgaben für den Kunden akzeptabel sind, weiter mit dem nächsten Schritt.
13. Auf **OK** klicken, um das Fenster Ausrichtungs-Profileigenschaften zu schließen.

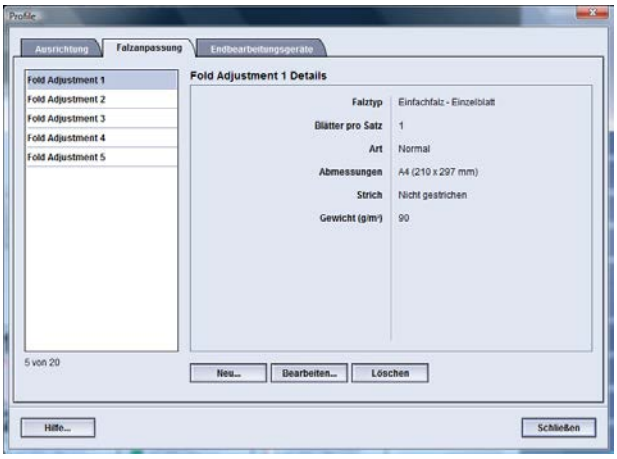
    Das neue/bearbeitete Profilverfahren (z. B. AlignmentProfile2) wird im Fenster Ausrichtung angezeigt und kann künftig jederzeit nach Bedarf ausgewählt werden.
14. **Schließen** auswählen, um Profile zu beenden und zur Hauptbedieneroberfläche zurückzuwechseln.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Falzanpassung

Die Falzanpassungsfunktion ermöglicht die Einstellung der Falzposition für unterschiedliche Papierarten und das Setzen der Einstellungswerte für verschiedene Standardarten. Jedem Behälter kann eine feste Art zugeordnet werden.



Zusätzlich können die Falzpositionen für Einfachfalz - Einzelblatt, Einfachfalz - Mehrere Blätter, Einfachfalz - Mehrere geheftete Blätter, C-Falz, Z-Falz und Z-Falz-Halbblatt eingestellt werden.

Ähnliche Themen

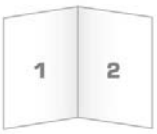
- Falzanpassungs-Informationen
- Endbearbeitungsgeräte
- Einfachfalzposition für einzelne/mehrere geheftete Blätter - Einstellungsverfahren neu/bearbeiten
- Einfachfalzposition für mehrere geheftete Blätter - Einstellungsverfahren neu/bearbeiten
- Einstellungsverfahren für C-Falz neu/bearbeiten
- Einstellungsverfahren für Z-Falz neu/bearbeiten
- Einstellungsverfahren für Z-Falz-Halbblatt neu/bearbeiten

Falzanpassungs-Informationen

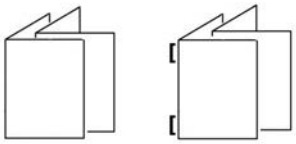
HINWEIS

Die Option Falzanpassung ist nur verfügbar, wenn der optionale C/Z-Falzer am Endbearbeitungsgerät angebaut ist.

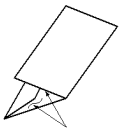
- Einfachfalz-Einstellung: Ein Einfachfalz hat einen Falz, durch den die Druckausgabe in zwei Teile geteilt wird. Die folgende Abbildung zeigt ein Einfachfalz-Einzelblatt:

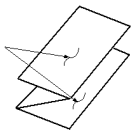
  Mehrere Blätter oder mehrere Blätter mit Heftklammern können auch in eine Einzelfalz-Einstellung eingefügt werden, siehe dazu die folgende Abbildung:

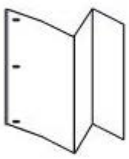
- C-Falz: Ein C-Falz hat zwei Falze, durch die die Druckausgabe in drei Teile geteilt wird. Die folgende Abbildung zeigt eine C-Falz-Einstellung:

- Leporellofalz (Z-Falz) Ein Z-Falz hat zwei Falze, die in entgegengesetzte Richtung gefaltet werden, wodurch sich eine Art Ziehharmonika-Effekt ergibt. Die folgende Abbildung zeigt eine Z-Falz-Einstellung:

  - Z-Falz - Halbblatt; Wie bei einem normalen Z-Falz hat diese Version zwei Falze, die in entgegengesetzte Richtung gefaltet werden. Der Unterschied zwischen einem normalen Z-Falz und einem Halbblatt-Z-Falz ist, dass das Z-Falz-Halbblatt nicht in zwei gleiche Teile gefaltet wird. Die beiden Falze sind ungleich, wodurch eine Kante des Z-Falz-Halbblatts länger ist und durch die längere Kante Raum für das Heften oder Lochen geschaffen wird. Siehe dazu die folgende Abbildung:

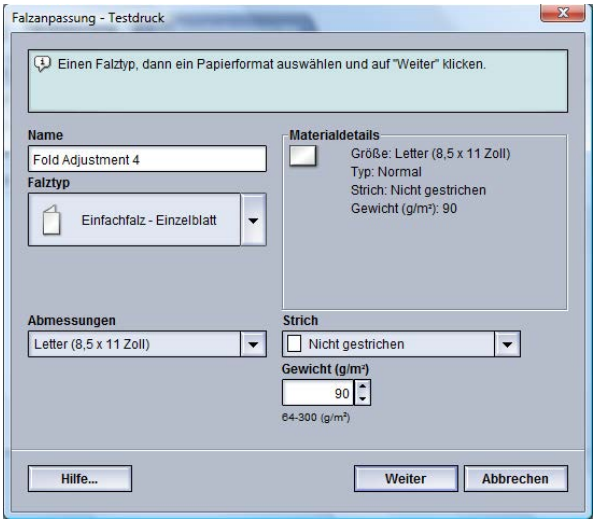
    

Einfachfalzposition für einzelne/mehrere geheftete Blätter - Einstellungsverfahren neu/bearbeiten

Das folgende Verfahren enthält die grundlegenden Schritte, die zum Erstellen eines neuen oder Bearbeiten eines bestehenden Einfachfalzpositions-Einstellungsprofils für ein oder mehrere geheftete Blätter erforderlich sind.

HINWEIS

Die Funktion 'Falzanpassung' ist nur verfügbar, wenn der Standard-Finisher, Booklet Maker Finisher oder Standard Finisher Plus an das System angeschlossen ist.



1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Profile** klicken.
   Das Fenster Profile wird geöffnet.
3. Zum Register **Falzanpassung** wechseln.
   Die Option Falzanpassung wird angezeigt.
4. Entweder die Schaltfläche **Neu** oder **Bearbeiten** auswählen.

   Wenn eine vorhandene Falzanpassung bearbeitet werden soll, das gewünschte Profil aus der Liste und dann die Schaltfläche **Bearbeiten** auswählen.

   Das Fenster Falzanpassung - Testdruck wird geöffnet.
5. Einen neuen Namen eingeben oder, falls gewünscht, den vorhandenen Namen bearbeiten.

   Es wird empfohlen, einen Namen wie z. B. 'Einzelfalz einfach' zu wählen, aus dem die Falzart hervorgeht.
6. Im Pulldown-Menü die gewünschte Falzart auswählen.
7. Die gewünschten Einstellungen wie Format, Strich und Gewicht eingeben.
8. Auf die Schaltfläche **Weiter** klicken.

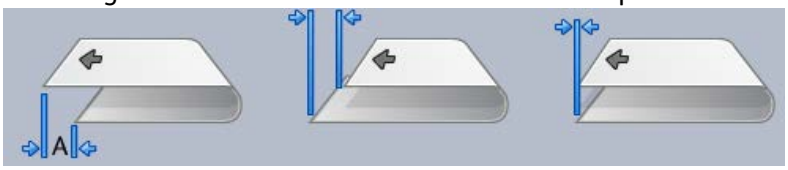
   Das nächste Fenster Falzanpassung - Testdruck wird geöffnet.

9. Den gewünschten Behälter und dann **Start** auswählen.

   Eine Taste 'Testdruck-Status' wird während des Druckverfahrens angezeigt.

   Wenn die Testausdrucke abgeschlossen sind, wird der nächste Bildschirm Falzanpassung - Testdruck angezeigt. Der Bildschirminhalt wird von der jeweils ausgewählten Falzart bestimmt.

10. Die ausgedruckten Muster aus dem Ausgabebehälter der Maschine nehmen.
11. Das Ausgabemuster abmessen und die Einfachfalzposition notieren.



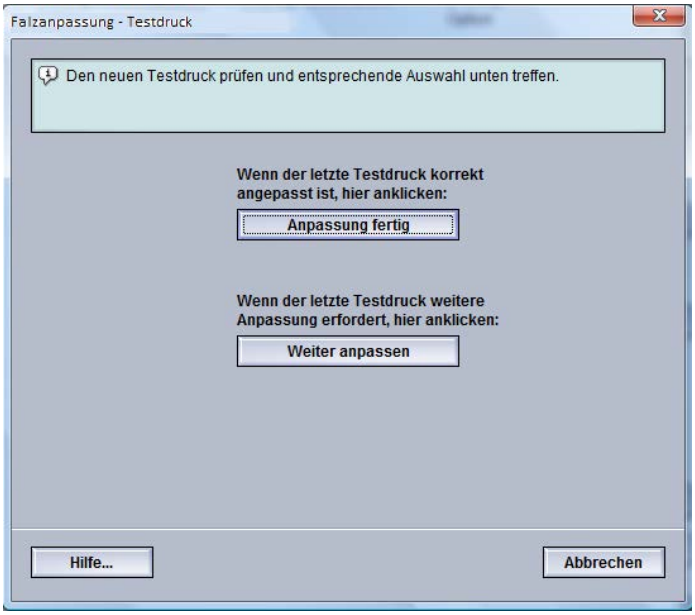
12. Auf der Benutzeroberfläche die korrekte Einfachfalzposition für die Einzelblatt oder Mehrblattoption auswählen:

    - Linke Falzseite ist länger
    - Rechte Falzseite ist länger
    - Linke u. rechte Seite sind gleich

13. Wenn die Linke oder die Rechte Seite (des Falzes ist länger) gewählt wird, den im vorhergegangenen Schritt gemessenen Wert mittels der Aufwärts- und Abwärtspfeiltasten in das Fenster "A"-Länge eingeben.
14. Auf die Schaltfläche **Start** klicken.

    Eine Taste 'Testdruck-Status' wird während des Druckverfahrens angezeigt.

    Nach Abschluss der Testdrucke wird folgendes Fenster eingeblendet:



15. Eine der folgenden Optionen auswählen:

a) **Anpassung fertig**: Diese Option auswählen, wenn die Ausgabe die Erwartungen des Kunden erfüllt.

   Damit wird das aktuelle Fenster geschlossen und zum Falzanpassung-Hauptfenster gewechselt. Das neue/bearbeitete Anpassungsprofil wird im Fenster Falzanpassung angezeigt.

b) **Weiter anpassen**: Diese Option wählen, wenn die Ausgabe die Erwartungen des Kunden nicht erfüllt und weitere Anpassung erforderlich ist.

   Damit wird das Fenster Falzanpassung - Testdruck aufgerufen, in dem weitere Einstellungen vorgenommen und zusätzliche Testdrucke ausgeführt werden können. Diesen Schritt nach Bedarf wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht wird. Das neue/bearbeitete Anpassungsprofil wird im Fenster Falzanpassung angezeigt.

16. **Schließen** auswählen, um Profile zu beenden und zur Hauptbedieneroberfläche zurückzuwechseln.
17. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

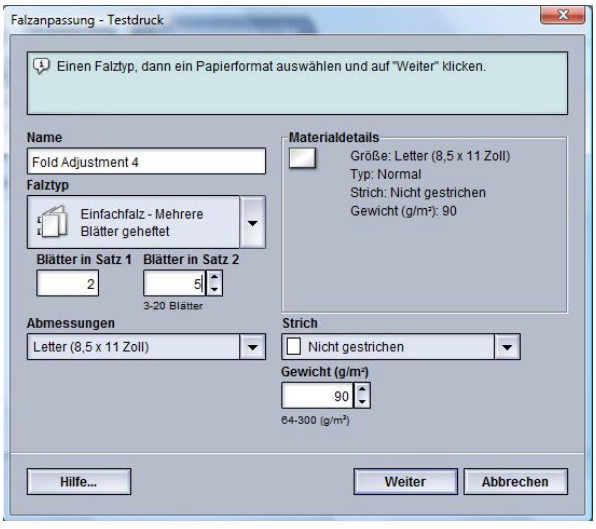
Als Administrator anmelden

Einfachfalzposition für mehrere geheftete Blätter - Einstellungsverfahren neu/bearbeiten

Das folgende Verfahren enthält die grundlegenden Schritte, die zum Erstellen eines neuen oder Bearbeiten eines bestehenden Einfachfalzpositions-Einstellungsprofils für mehrere geheftete Blätter erforderlich sind.

HINWEIS

Die Funktion 'Falzanpassung' ist nur verfügbar, wenn der Standard-Finisher, Booklet Maker Finisher oder Standard Finisher Plus an das System angeschlossen ist.



1. Als Systemadministrator anmelden.

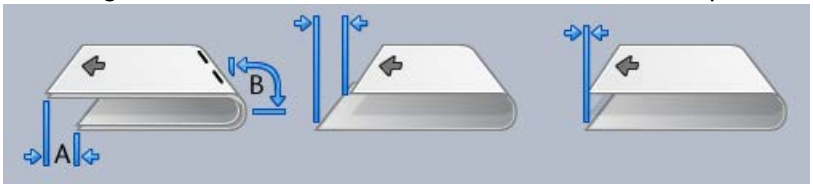
2. Auf die Schaltfläche **Profile** klicken.
   Das Fenster Profile wird geöffnet.
3. Zum Register **Falzanpassung** wechseln.
   Die Option Falzanpassung wird angezeigt.
4. Entweder die Schaltfläche **Neu** oder **Bearbeiten** auswählen.

   Wenn eine vorhandene Falzanpassung bearbeitet werden soll, das gewünschte Profil aus der Liste und dann die Schaltfläche **Bearbeiten** auswählen.

   Das Fenster Falzanpassung - Testdruck wird geöffnet.
5. Einen neuen Namen eingeben oder, falls gewünscht, den vorhandenen Namen bearbeiten.

   Es wird empfohlen, einen Namen wie z. B. 'Einzelfalz einfach' zu wählen, aus dem die Falzart hervorgeht.
6. Im Pulldown-Menü die gewünschte Falzart auswählen.
7. Die gewünschten Einstellungen wie Format, Strich und Gewicht eingeben.
8. Auf die Schaltfläche **Weiter** klicken.
   Das nächste Fenster Falzanpassung - Testdruck wird geöffnet.
9. Den gewünschten Behälter und dann **Start** auswählen.
   Eine Taste 'Testdruck-Status' wird während des Druckverfahrens angezeigt.

   Wenn die Testausdrucke abgeschlossen sind, wird der nächste Bildschirm Falzanpassung - Testdruck angezeigt. Der Bildschirminhalt wird von der jeweils ausgewählten Falzart bestimmt.
10. Die ausgedruckten Muster aus dem Ausgabebehälter der Maschine nehmen.
11. Das Ausgabemuster abmessen und die beiden Einfachfalzpositionen notieren.

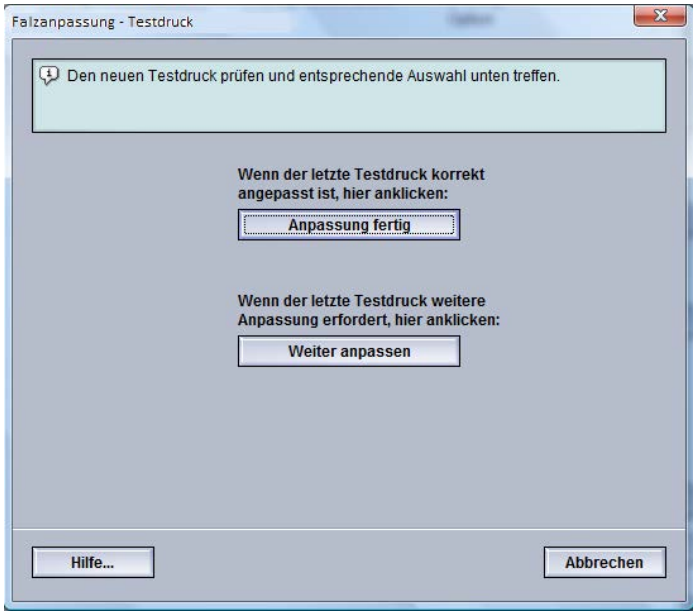


12. Die korrekte Einfachfalzposition für mehrere geheftete Blätter auswählen:
    - Linke Falzseite ist länger
    - Rechte Falzseite ist länger
    - Linke u. rechte Seite sind gleich
13. Die gewünschte Option für die Heftklammerstellung auswählen:
    - Linke Falzseite ist länger
    - Rechte Falzseite ist länger
    - Linke u. rechte Seite sind gleich

14. Die im vorhergegangenen Schritt gemessenen Werte mittels der Aufwärts- und Abwärtspfeiltasten in das Fenster "A"-Länge und/oder "B"-Länge eingeben.
15. Auf die Schaltfläche **Start** klicken.

    Eine Taste 'Testdruck-Status' wird während des Druckverfahrens angezeigt.

    Nach Abschluss der Testdrucke wird folgendes Fenster eingeblendet:



16. Eine der folgenden Optionen auswählen:
    a) **Anpassung fertig**: Diese Option auswählen, wenn die Ausgabe die Erwartungen des Kunden erfüllt.

       Damit wird das aktuelle Fenster geschlossen und zum Falzanpassung-Hauptfenster gewechselt. Das neue/bearbeitete Anpassungsprofil wird im Fenster Falzanpassung angezeigt.

    b) **Weiter anpassen**: Diese Option wählen, wenn die Ausgabe die Erwartungen des Kunden nicht erfüllt und weitere Anpassung erforderlich ist.

       Damit wird das Fenster Falzanpassung - Testdruck aufgerufen, in dem weitere Einstellungen vorgenommen und zusätzliche Testdrucke ausgeführt werden können. Diesen Schritt nach Bedarf wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht wird. Das neue/bearbeitete Anpassungsprofil wird im Fenster Falzanpassung angezeigt.

17. **Schließen** auswählen, um Profile zu beenden und zur Hauptbedieneroberfläche zurückzuwechseln.
18. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

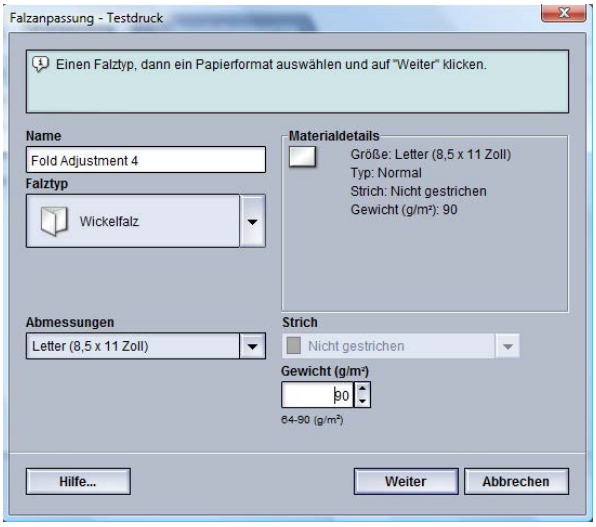
Als Administrator anmelden

Einstellungsverfahren für C-Falz neu/bearbeiten

Das folgende Verfahren enthält die grundlegenden Schritte, die zum Erstellen eines neuen oder Bearbeiten eines bestehenden C-Falz-Einstellungsprofils erforderlich sind.

HINWEIS

Die Funktion 'Falzanpassung' ist nur verfügbar, wenn der Standard-Finisher, Booklet Maker Finisher oder Standard Finisher Plus an das System angeschlossen ist.



1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Profile** klicken.
   Das Fenster Profile wird geöffnet.
3. Zum Register **Falzanpassung** wechseln.
   Die Option Falzanpassung wird angezeigt.
4. Entweder die Schaltfläche **Neu** oder **Bearbeiten** auswählen.

   Wenn eine vorhandene Falzanpassung bearbeitet werden soll, das gewünschte Profil aus der Liste und dann die Schaltfläche **Bearbeiten** auswählen.

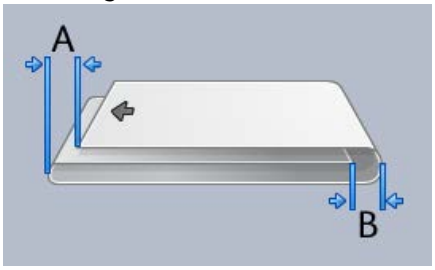
   Das Fenster Falzanpassung - Testdruck wird geöffnet.
5. Einen neuen Namen eingeben oder, falls gewünscht, den vorhandenen Namen bearbeiten.

   Es wird empfohlen, einen Namen wie z. B. 'Einzelfalz einfach' zu wählen, aus dem die Falzart hervorgeht.
6. Im Pulldown-Menü die gewünschte Falzart auswählen.
7. Die gewünschten Einstellungen wie Format, Strich und Gewicht eingeben.
8. Auf die Schaltfläche **Weiter** klicken.
   Das nächste Fenster Falzanpassung - Testdruck wird geöffnet.
9. Den gewünschten Behälter und dann **Start** auswählen.

Eine Taste 'Testdruck-Status' wird während des Druckverfahrens angezeigt.

Wenn die Testausdrucke abgeschlossen sind, wird der nächste Bildschirm Falzanpassung - Testdruck angezeigt. Der Bildschirminhalt wird von der jeweils ausgewählten Falzart bestimmt.

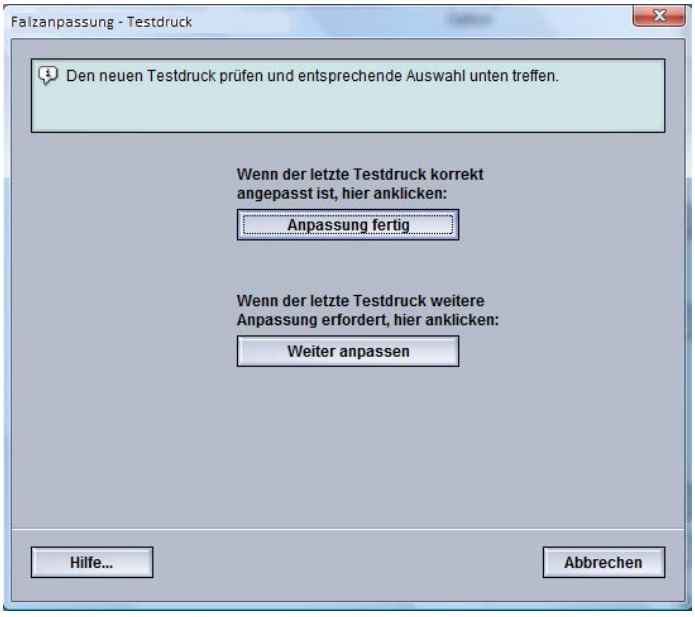
10. Die ausgedruckten Muster aus dem Ausgabebehälter der Maschine nehmen.
11. Das Ausgabemuster abmessen und die beide C-Falzpositionen notieren.



12. Die im vorhergegangenen Schritt gemessenen Werte mittels der Aufwärts- und Abwärtspfeiltasten in das Fenster "A"-Länge und/oder "B"-Länge eingeben.
13. Auf die Schaltfläche **Start** klicken.

    Eine Taste 'Testdruck-Status' wird während des Druckverfahrens angezeigt.

    Nach Abschluss der Testdrucke wird folgendes Fenster eingeblendet:



14. Eine der folgenden Optionen auswählen:
    a) **Anpassung fertig**: Diese Option auswählen, wenn die Ausgabe die Erwartungen des Kunden erfüllt.

       Damit wird das aktuelle Fenster geschlossen und zum Falzanpassung-Hauptfenster gewechselt. Das neue/bearbeitete Anpassungsprofil wird im Fenster Falzanpassung angezeigt.

    b) **Weiter anpassen**: Diese Option wählen, wenn die Ausgabe die Erwartungen des Kunden nicht erfüllt und weitere Anpassung erforderlich ist.

Damit wird das Fenster Falzanpassung - Testdruck aufgerufen, in dem weitere Einstellungen vorgenommen und zusätzliche Testdrucke ausgeführt werden können. Diesen Schritt nach Bedarf wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht wird. Das neue/bearbeitete Anpassungsprofil wird im Fenster Falzanpassung angezeigt.

15. **Schließen** auswählen, um Profile zu beenden und zur Hauptbedieneroberfläche zurückzuwechseln.
16. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

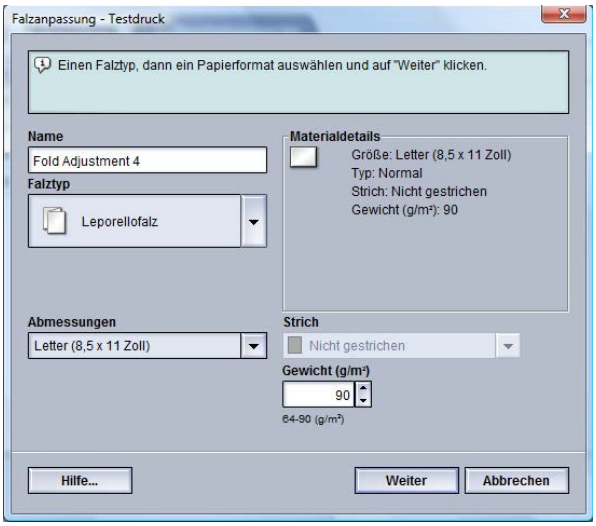
Als Administrator anmelden

Einstellungsverfahren für Z-Falz neu/bearbeiten

Das folgende Verfahren enthält die grundlegenden Schritte, die zum Erstellen eines neuen oder Bearbeiten eines bestehenden Z-Falz-Einstellungsprofils erforderlich sind.

HINWEIS

Die Funktion 'Falzanpassung' ist nur verfügbar, wenn der Standard-Finisher, Booklet Maker Finisher oder Standard Finisher Plus an das System angeschlossen ist.



1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Profile** klicken.
   Das Fenster Profile wird geöffnet.
3. Zum Register **Falzanpassung** wechseln.

   Die Option Falzanpassung wird angezeigt.
4. Entweder die Schaltfläche **Neu** oder **Bearbeiten** auswählen.

   Wenn eine vorhandene Falzanpassung bearbeitet werden soll, das gewünschte Profil aus der Liste und dann die Schaltfläche **Bearbeiten** auswählen.

   Das Fenster Falzanpassung - Testdruck wird geöffnet.

5. Einen neuen Namen eingeben oder, falls gewünscht, den vorhandenen Namen bearbeiten.

   Es wird empfohlen, einen Namen wie z. B. 'Einzelfalz einfach' zu wählen, aus dem die Falzart hervorgeht.

6. Im Pulldown-Menü die gewünschte Falzart auswählen.
7. Die gewünschten Einstellungen wie Format, Strich und Gewicht eingeben.
8. Auf die Schaltfläche **Weiter** klicken.

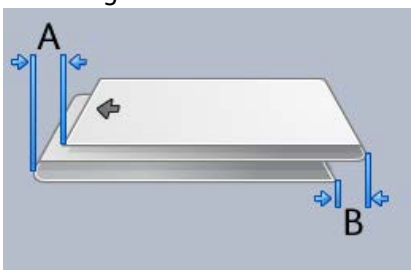
   Das nächste Fenster Falzanpassung - Testdruck wird geöffnet.

9. Den gewünschten Behälter und dann **Start** auswählen.

   Eine Taste 'Testdruck-Status' wird während des Druckverfahrens angezeigt.

   Wenn die Testausdrucke abgeschlossen sind, wird der nächste Bildschirm Falzanpassung - Testdruck angezeigt. Der Bildschirminhalt wird von der jeweils ausgewählten Falzart bestimmt.

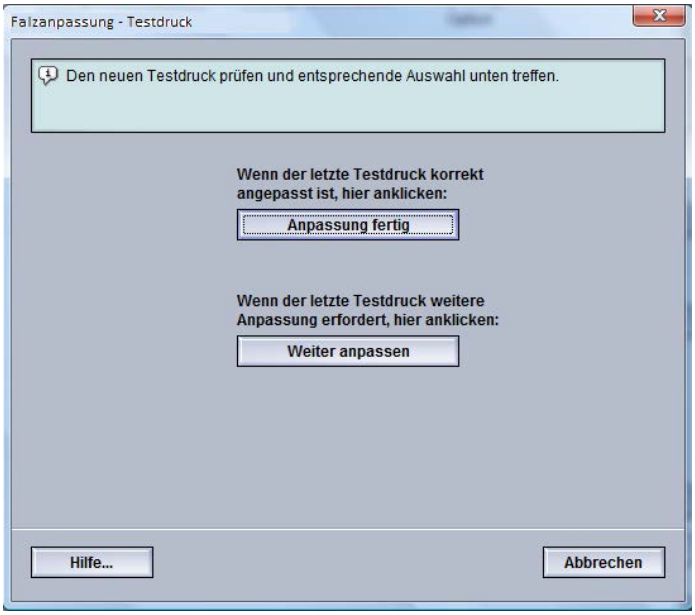
10. Die ausgedruckten Muster aus dem Ausgabebehälter der Maschine nehmen.
11. Das Ausgabemuster abmessen und die beiden Z-Falzpositionen notieren.



12. Die im vorhergegangenen Schritt gemessenen Werte mittels der Aufwärts- und Abwärtspfeiltasten in das Fenster "A"-Länge und/oder "B"-Länge eingeben.
13. Auf die Schaltfläche **Start** klicken.

    Eine Taste 'Testdruck-Status' wird während des Druckverfahrens angezeigt.

    Nach Abschluss der Testdrucke wird folgendes Fenster eingeblendet:



14. Eine der folgenden Optionen auswählen:
    a) **Anpassung fertig**: Diese Option auswählen, wenn die Ausgabe die Erwartungen des Kunden erfüllt.

       Damit wird das aktuelle Fenster geschlossen und zum Falzanpassung-Hauptfenster gewechselt. Das neue/bearbeitete Anpassungsprofil wird im Fenster Falzanpassung angezeigt.

    b) **Weiter anpassen**: Diese Option wählen, wenn die Ausgabe die Erwartungen des Kunden nicht erfüllt und weitere Anpassung erforderlich ist.

       Damit wird das Fenster Falzanpassung - Testdruck aufgerufen, in dem weitere Einstellungen vorgenommen und zusätzliche Testdrucke ausgeführt werden können. Diesen Schritt nach Bedarf wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht wird. Das neue/bearbeitete Anpassungsprofil wird im Fenster Falzanpassung angezeigt.

15. **Schließen** auswählen, um Profile zu beenden und zur Hauptbedieneroberfläche zurückzuwechseln.
16. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

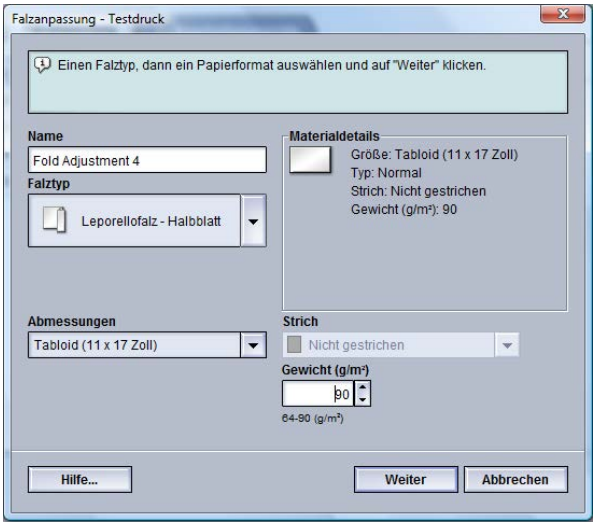
Als Administrator anmelden

Einstellungsverfahren für Z-Falz-Halbblatt neu/bearbeiten

Das folgende Verfahren enthält die grundlegenden Schritte, die zum Erstellen eines neuen oder Bearbeiten eines bestehenden Einstellungsprofils für das Z-Falz-Halbblatt erforderlich sind.

HINWEIS

Die Funktion 'Falzanpassung' ist nur verfügbar, wenn der Standard-Finisher, Booklet Maker Finisher oder Standard Finisher Plus an das System angeschlossen ist.



1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Profile** klicken.
   Das Fenster Profile wird geöffnet.
3. Zum Register **Falzanpassung** wechseln.
   Die Option Falzanpassung wird angezeigt.
4. Entweder die Schaltfläche **Neu** oder **Bearbeiten** auswählen.

   Wenn eine vorhandene Falzanpassung bearbeitet werden soll, das gewünschte Profil aus der Liste und dann die Schaltfläche **Bearbeiten** auswählen.

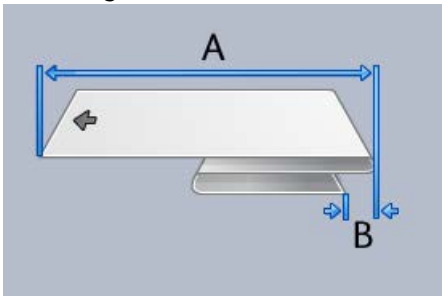
   Das Fenster Falzanpassung - Testdruck wird geöffnet.
5. Einen neuen Namen eingeben oder, falls gewünscht, den vorhandenen Namen bearbeiten.

   Es wird empfohlen, einen Namen wie z. B. 'Einzelfalz einfach' zu wählen, aus dem die Falzart hervorgeht.
6. Im Pulldown-Menü die gewünschte Falzart auswählen.
7. Die gewünschten Einstellungen wie Format, Strich und Gewicht eingeben.
8. Auf die Schaltfläche **Weiter** klicken.
   Das nächste Fenster Falzanpassung - Testdruck wird geöffnet.
9. Den gewünschten Behälter und dann **Start** auswählen.

Eine Taste 'Testdruck-Status' wird während des Druckverfahrens angezeigt.

Wenn die Testausdrucke abgeschlossen sind, wird der nächste Bildschirm Falzanpassung - Testdruck angezeigt. Der Bildschirminhalt wird von der jeweils ausgewählten Falzart bestimmt.

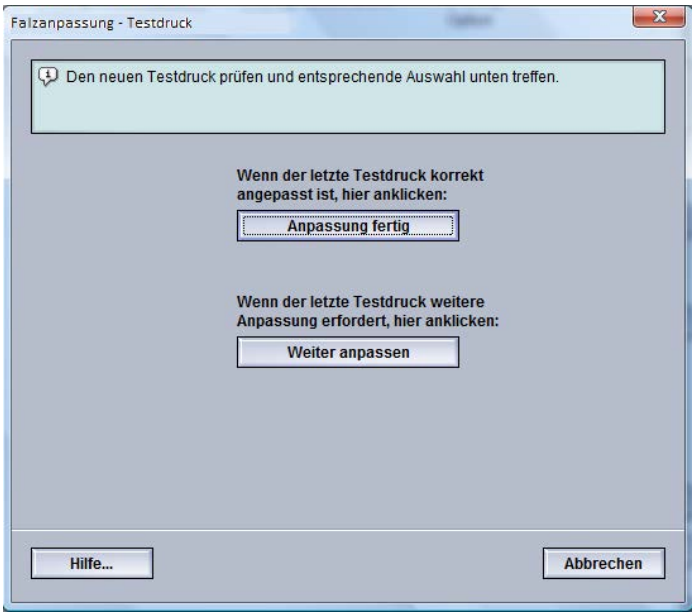
10. Die ausgedruckten Muster aus dem Ausgabebehälter der Maschine nehmen.
11. Das Ausgabemuster abmessen und die beiden Z-Falz-Halbblattpositionen notieren.



12. Die im vorhergegangenen Schritt gemessenen Werte mittels der Aufwärts- und Abwärtspfeiltasten in das Fenster "A"-Länge und/oder "B"-Länge eingeben.
13. Auf die Schaltfläche **Start** klicken.

    Eine Taste 'Testdruck-Status' wird während des Druckverfahrens angezeigt.

    Nach Abschluss der Testdrucke wird folgendes Fenster eingeblendet:



14. Eine der folgenden Optionen auswählen:
    a) **Anpassung fertig**: Diese Option auswählen, wenn die Ausgabe die Erwartungen des Kunden erfüllt.

       Damit wird das aktuelle Fenster geschlossen und zum Falzanpassung-Hauptfenster gewechselt. Das neue/bearbeitete Anpassungsprofil wird im Fenster Falzanpassung angezeigt.

b) **Weiter anpassen**: Diese Option wählen, wenn die Ausgabe die Erwartungen des Kunden nicht erfüllt und weitere Anpassung erforderlich ist.

Damit wird das Fenster Falzanpassung - Testdruck aufgerufen, in dem weitere Einstellungen vorgenommen und zusätzliche Testdrucke ausgeführt werden können. Diesen Schritt nach Bedarf wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht wird. Das neue/bearbeitete Anpassungsprofil wird im Fenster Falzanpassung angezeigt.

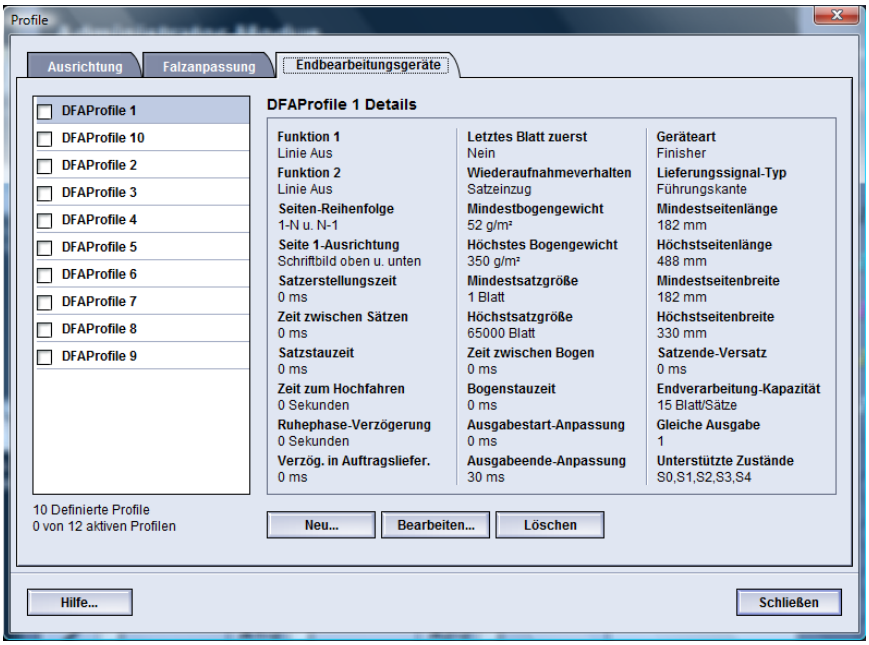
15. **Schließen** auswählen, um Profile zu beenden und zur Hauptbedieneroberfläche zurückzuwechseln.
16. Zum Beenden des Administrations-Modus **Abmelden** wählen.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Endbearbeitungsgeräte

Wenn das Drucksystem eine Endbearbeitung mittels eines Endbearbeitungsgeräts von einem Drittanbieter aufweist, steht die Option Endbearbeitungsprofile zur Verfügung.



Vor dem Anschließen des Fremd-DFA-Geräts werden Geräteprofile erstellt. Mit diesen Profilen wird das DFA-Gerät dem Drucksystem beschrieben. Die hier eingegebenen Werte werden in der Option Endbearbeitungen für jedes spezifische erstellte Profil angezeigt. Siehe die Kundendokumentation für das DFA-Gerät bezüglich des Setzens von Profilwerten für das an das Drucksystem anzuschließende DFA-Gerät. Das Kundendienst-Center kann auch weitere Informationen geben.

Index

A

Administrator
    Anmeldung 1-1
AMR 1-2
Anmeldung
    als Administrator 1-1
ASR 1-2
Automatisches Auffüllen von
        Verbrauchsmaterialien 1-2
Automatische Zählerstandserfassung 1-2

L

Ladekorotron-Reinigung 2-2, 2-3

R

RemoteAssistant 1-2
Remote-Service 1-1

S

Systemadministrator
    Als Systemadministrator anmelden. 1-1

T

Technische Hauptbedienungskraft (TKO) 1-3,
        2-1
Tonerreinigung 2-2, 2-2, 2-3, 2-3

W

Wartung
    Austauschmodul (CRU)
    Durch technische Hauptbedienungskraft
            austauschbares Modul (TKORU)
    Ladekorotron-Reinigung 2-3
    Register Wartung
        Ladekorotron-Reinigung
            Tonerreinigung
                Tonerreinigung 2-2
    Tonerreinigung 2-3
Wartung-Schaltfläche
    Austauschmodul (CRU)
        Durch technische
                Hauptbedienungskraft
                austauschbares Modul
                (TKORU) 2-1

X

Xerox Productivity Plus (XPP) 1-3

xerox